



Feuerwehr

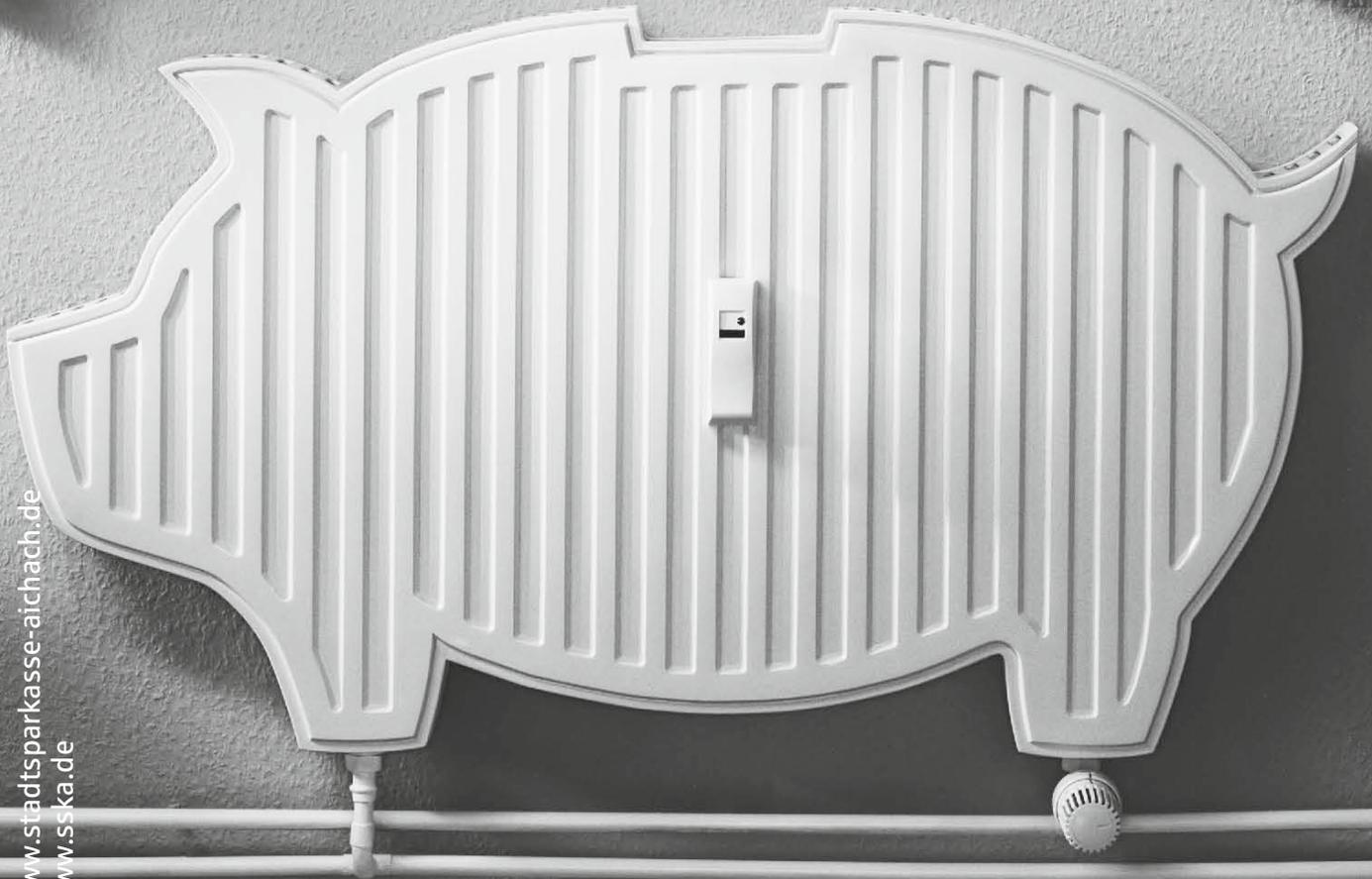
Informationszeitschrift
des Kreisfeuerwehrverbandes

Landkreis
Aichach-Friedberg

23. Jahrgang
Ausgabe
2010/2011



Aus dem Inhalt:
Jahresbericht • Statistik • Personalien
Führungskräfte und Kommandanten
Einsätze im Bild • Ausbildung
Neue Fahrzeuge • Jugendfeuerwehr



www.stadtparkasse-aichach.de
www.sska.de

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren. Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

 **Stadtsparkassen
Aichach & Augsburg**

Senken Sie Ihre Energiekosten – zum Beispiel mit einer günstig finanzierten Modernisierung. Zusammen mit unserem Partner LBS beraten wir Sie gern und stehen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um riestergefördertes Wohneigentum und Bausparen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Filiale oder unter www.stadtparkasse-aichach.de oder www.sska.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Sehr gerne nutze ich wieder die Gelegenheit in diesem jährlich erscheinenden Magazin allen aktiven Feuerwehrkameraden für ihren großartigen Dienst zum Wohle der Allgemeinheit meine aufrichtige Anerkennung auszudrücken. Jahr für Jahr wird in den Feuerwehren des Landkreises Aichach-Friedberg Außergewöhnliches geleistet!

In den vergangenen Monaten waren in unserem Landkreis einige größere Schadensfälle zu bewältigen. Ich denke da zum Beispiel an den Unfall in einem Metall verarbeitenden Betrieb in Mühlhausen im Oktober oder den Massenunfall auf der Autobahn im März. Auf unsere Feuerwehren war in diesen beiden und in vielen anderen Fällen wieder einmal Verlass. Sie bewältigten Unglücksfälle aller Art – vom Verkehrsunfall bis zum Hochwasser-Einsatz. Mit regelmäßigen Übungen und Fortbildungen sowie der Ausbildung von Nachwuchskräften in den eigenen Reihen schaffen sie die richtige Grundlage dafür. In ihrer Freizeit betreiben die Aktiven einen großen Aufwand für diese Art von „Nebenbeschäftigung“ – so würde ich es bezeichnen, denn über ein „Hobby“ geht es doch deutlich hinaus. Schließlich kommt das En-



gagement der Feuerwehrleute in erster Linie der Gemeinschaft der Mitbürger zugute, also uns allen. Dieser Einsatz ist alles andere als selbstverständlich!

Über den Aspekt der Leistungsbereitschaft hinaus hat die Freiwillige Feuerwehr aber auch eine enorme Bedeutung für eine lebendige und intakte Dorfgemeinschaft. Ich wünsche mir, dass auch in Zukunft bei den Feuerwehren im Wittelsbacher Land Engagement und Geselligkeit in einem passenden Gleichgewicht zueinander stehen.

So, wie sich die Feuerwehren für die Bürgerinnen und Bürger einsetzen, so versucht sich der Landkreis für seine Feuerwehren einzusetzen. Der Landkreis wird jedenfalls alles tun, was in seinen Kräften steht, die Feuerwehren so schlagkräftig und effizient wie nur möglich sein zu lassen, damit sie den sich wandelnden Anforderungen gewachsen bleiben. Aktuell haben wir zum Beispiel als Ersatz für den alten Einsatzleitbus einen neuen Einsatzleitwagen im Wert von über 120.000 Euro bestellt, der noch in diesem Jahr ausgeliefert werden wird und die Arbeit der Feuerwehr im Bereich Katastrophenschutz optimieren wird.

Vom Kreisbrandrat über die Kommandanten bis hin zum einzelnen aktiven Feuerwehrler danke ich im Namen des Landkreises allen Feuerwehrleuten im Wittelsbacher Land für das Geleistete sowie den Angehörigen für ihr Verständnis. Ich wünsche allen Aktiven für künftige Einsätze Gottes Beistand, aber auch viel Freude in ihren Ortsfeuerwehren!

Christian Knauer
 Christian Knauer
 Landrat

Inhalt				Neue Gerätehäuser im Landkreis:	
Grüßwort des Kreisbrandrates	5	Erste-Hilfe-Kurse für die Feuerwehren	22	FF Ecknach	37
Feuerwehrführungskräfte im Landkreis	6	Brandschutzerziehung in Schulen	23	FF Schmiechen	38
Inspektions- und KBM-Bereiche	7	Einsätze im Bild	24-25	FF Merching	39
Gliederung der Kreisbrandinspektion	8-9	Einsatz Massenkarambolage A8	27	Jugendfeuerwehr im Landkreis Aichach-Friedberg	40-46
Anschriften der Kommandanten	10-11	Neue Fahrzeuge im Landkreis	29		
Nachruf Max Jung	12	Unsere Feuerwehren stellen sich vor:			
BAB A8 – Lkw durchbricht Mittelleitplanke	13-15	125 Jahre FF Bachern	30-31		
Brand Sägewerk Ottomühle in Kissing	16-19	125 Jahre FF Echsheim	32-33		
Änderung Leistungsprüfung THL	21	125 Jahre FF Schnellmannskreuth	34-35		
		75 Jahre FF Edenried	36		

Wir sind für Sie da!

Mo., Di., Mi.: 7.30 – 12.20 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
 Do. 7.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Fr. 7.30 – 12.30 Uhr

Darüber hinaus bieten wir die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächsterminen (gilt nicht für die Kfz-Zulassungsstellen in Aichach und Friedberg): Mo. – Do. zw. 7 u. 19 Uhr, Fr. zw. 7 u. 17 Uhr

Am besten erreichen Sie Ihren Ansprechpartner durch Terminvereinbarung!
 Telefon 0 82 51/92-0 · Internet: www.lra-aic-fdb.de · E-Mail: poststelle@lra-aic-fdb.de



LANDRATSAMT
 AICHACH-FRIEDBERG



FTG
FRIEDBERGERTREUHAND

Vitaminkur für Ihren Erfolg!

Frische Ideen. Vitaminreiche Konzepte. Vitale Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter www.friedbergertreuhand.de

FTG Friedberger Treuhand GmbH · Steuerberatungsgesellschaft · 86316 Friedberg



Wittelsbacher-Apotheke

Georg Fläxl · Stadtplatz 21 · 86551 Aichach



Keine Bank ist näher!



- 54.000 Kunden und 22.000 Mitglieder
- 20 Geschäftsstellen mit 120 Beratern
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt



Raiffeisenbanken

• Adelzhausen-Sielenbach eG • Aindling eG • Kissing-Mering eG
• Rehling eG • Schiltberg eG



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Landkreisfeuerwehrzeitung, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

auch im vergangenen Jahr war wieder viel Arbeit für die Feuerwehren zu erledigen. Zum Glück gab es keinerlei schwere Unfälle während der Einsätze. Alle Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sind wieder gesund von ihren Einsätzen zurückgekehrt. Die gute Aus- und Fortbildung in unserem Landkreis hat hier sicherlich einen großen Anteil dazu beigetragen.

Im Bereich Digitalfunk geht es weiter voran. Laut Innenministerium ist bis zum Jahr 2013 flächendeckend das Netz in Betrieb. Es werden zur Zeit die Standorte der Funkmasten in unserem Landkreis festgelegt. Wegen der zurückhaltenden Informationspolitik der ausführenden Firmen gilt es aber doch noch einige Widerstände und Zweifel in der Bevölkerung zu beseitigen.

Auch im vergangenen Jahr hat der Landkreis Aichach-Friedberg im Bereich des Katastrophenschutzes weitere Beschaffungen getätigt. Es wurde ein neuer ELW als Ersatz für den ELW 3-Bus in Auftrag gegeben. Die Auslieferung dieses neuen Fahrzeuges soll noch im Jahr 2010 erfolgen.

Ebenso hat der Kreistag die Zuschussrichtlinien des Landkreises



überarbeitet und das Löschgruppenfahrzeug LF10/HLF10 sowie Schmutzwasserpumpen in die Bezuschussung mit aufgenommen. Ebenso werden zur Zeit auch die Konzepte für den ABC-Schutz überarbeitet und neue notwendige Mittel im Haushalt bereit gestellt.

Die Landkreisfeuerwehrjugend wurde vom Kreisfeuerwehrverband Aichach-Friedberg bei ihrem dringend notwendigen Zeltkauf finanziell unterstützt.

Die Jugend der Feuerwehr Mering hat sich stellvertretend für alle bayerischen Jugendfeuerwehren beim 28. Feuerwehrtag in Leipzig hervorragend präsentiert. Von dieser Stelle aus nochmals recht

herzlichen Dank an alle Teilnehmer für die gezeigte Leistung.

Im Bereich Atemschutz und CSA Aus- und Fortbildung gilt es nun die gemachten Erfahrungen bei den auswärtigen Ausbildungsorten auszuwerten. Soweit es sinnvoll und notwendig erscheint sind dann entsprechende Änderungen vorzunehmen.

Die Integrierte Leitstelle Augsburg läuft nun bereits seit geraumer Zeit. Im Bereich der ILS gibt es aber immer noch genügend Daten zu erfassen und anzupassen. Leider ist die elektronische Vernetzung innerhalb der Leitstellen noch nicht auf dem gewünschten Stand.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen aktiven Mitgliedern unserer Feuerwehren bedanken, die auch im vergangenen Jahr viele Stunden ihrer Freizeit für den Dienst am Nächsten geopfert haben.

Ebenso ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Inserenten unserer Feuerwehrzeitung, da sie uns auch in den jetzigen schwierigen Zeiten finanziell zur Seite stehen. Auch ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Ehrenamt Feuerwehr so tatkräftig unterstützen und uns die Arbeit somit ein wenig erleichtern.

*Gerhard Orteld,
Kreisbrandrat*

Markenqualität - vom bayerischen Hersteller

Ein beruhigendes Gefühl - zu wissen, wer für Qualität und noch wichtiger - die Sicherheit der Schutzkleidung verantwortlich ist.

HF produziert selbst. Für die FW heißt das: hochwertige Markenqualität, nicht aus irgend einem Land auf der Welt, sondern direkt vom Hersteller. Ohne Risiko, mit Garantie, mit Reparaturservice und einem Ansprechpartner, der schon seit 35 Jahren Schutzkleidung produziert.

Neu: FW Einsatzhosen HF Advanced. FW-Schutzanzüge, FW-Einsatzjacken, FW-Hosen für Geräteträger usw.

Fordern Sie Informationen an. Telefon 08457-7001. Fax 7004.

Oder besuchen Sie uns im Internet: www.hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstraße 12-14
e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de



HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



1. Kreisbrandrat

Gerhard Orteld
Hauptstraße 58a
86568 Hollenbach
(p) 0 82 57/15 00
(d) 0 82 51/92-3 84
(d) 01 71/5 66 19 77

2. Kreisbrandinspektoren

KBI-Bereich: I
Gerd Langer
Hofgartenstraße 22 a
86551 Aichach-Griesbeckerzell
(p) 0 82 51/82 79 37
(p) 01 72/ 8 69 95 33

KBI-Bereich: II
Erich Poisl
Von-Gumpenberg-Straße 8
86554 Pöttmes
(p) 0 82 53/68 21
(d) 0 82 53/99 95-13
(d) 01 73/8 91 76 41

KBI-Bereich: III
Franz Hörmann
Eckenerstraße 11
86415 Mering
(p) 0 82 33/97 20
(d) 0 8233/78 11 00
(d) 01 72/8 21 24 33

3. Kreisbrandmeister

KBM-Bereich: 1
Josef Zettl
Jägerstraße 15
86554 Gundelsdorf
(p) 0 82 53/17 15
(p) 01 71/6 20 06 26

KBM-Bereich: 2
Helmut Hartmann
Nelkenweg 4
86574 Willprechtszell
(p) 0 82 37/73 25

KBM-Bereich: 3
Christian Happach
Ludwigstraße 36
86551 Aichach
(p) 0 82 51/36 02
(d) 0 82 53/99 65-20
(d) 01 73/8 71 29 73

KBM-Bereich: 4
Wolfgang Hittinger
Wankstraße 4
86453 Dasing
(p) 0 82 05/63 75
(d) 0 82 05/9 59 90-15
(p) 01 75/8 80 70 59

KBM-Bereich: 5
Michael Schlickerieder
Theodor-Heuss-Straße 4
86551 Aichach
(p) 0 82 51/87 26 43
(d) 0 82 52/97 29 09
(d) 01 51/23 42 19 28

KBM-Bereich: 6
Albert Wagner
Raiffeisenstraße 16
86576 Schiltberg
(p) 0 82 59/4 18
(d) 0 82 59/3 93
(d) 01 72/6 33 44 18

KBM-Bereich: 7
Anton Steinhart
Alter Postweg 1a
86316 Bachern
(p) 0 82 08/95 95 96
(d) 01 73/8 56 77 09

KBM-Bereich: 8
Peter Schattka
Lindenstraße 12
86348 Kissing
(p) 01 73/9 43 59 93
(d) 08 21/60 01-1 95
(p) 0 82 33/7 35 39 50

KBM-Bereich: 9
Paul Kuhnert
Schäfflerberg 8a
86415 Mering
(p) 0 82 33/3 23 45
(d) 01 52/06 13 82 36
KBM Administration/UG-ÖEL
Walter Luksch
Fichtenweg 13
86568 Hollenbach
(d) 01 73/8 94 40 84
(p) 0 82 57/99 03 21
(d) 0 82 51/87 56-0
KBM Atemschutz
Otto Heizer
Schönbacher Straße 2
86565 Gachenbach
(p) 0 82 59/17 77
(d) 08 21/3 24-37 607

4. Fachberater
Kreisjugendfeuerwehrwart
Ben Bockemühl
Am Streugraben 23
86316 Friedberg-Stätzing
(p) 08 21/47 86 89-60
(d) 01 79/2 00 30 47
Fachberater EDV
Florian Alt
Herbstgasse 1
86504 Merching
01 76/83 02 04 23



Partnerschaft...

Ein umfassender Versicherungsschutz für Ihr Eigentum wird immer wichtiger. Ab sofort bekommen Sie als Feuerwehrmitglied **20 % Sonderkonditionen** für Ihr eigenes selbst bewohntes Wohngebäude inkl. der Hausratversicherung. Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne.



Versicherungsbüro
Bernhard Mager
Göggingerstr. 22 · 86159 Augsburg
Telefon (0821) 5 08 78 88
Telefax (0821) 2 59 47 59
E-Mail info@gum.vkb.de

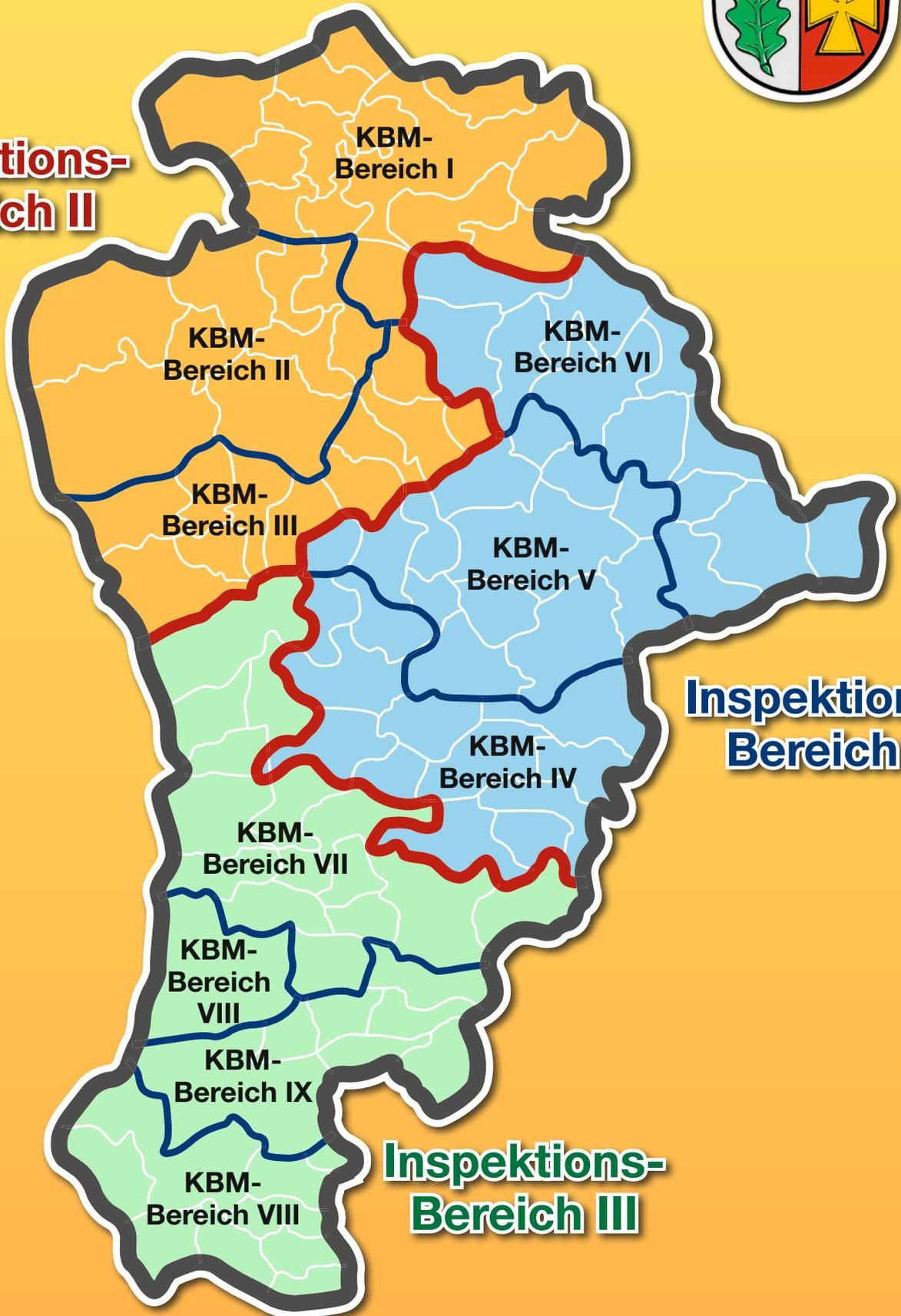


Wir versichern Bayern.

Inspektions- und Kreisbrandmeister-Bereiche im Landkreis Aichach-Friedberg

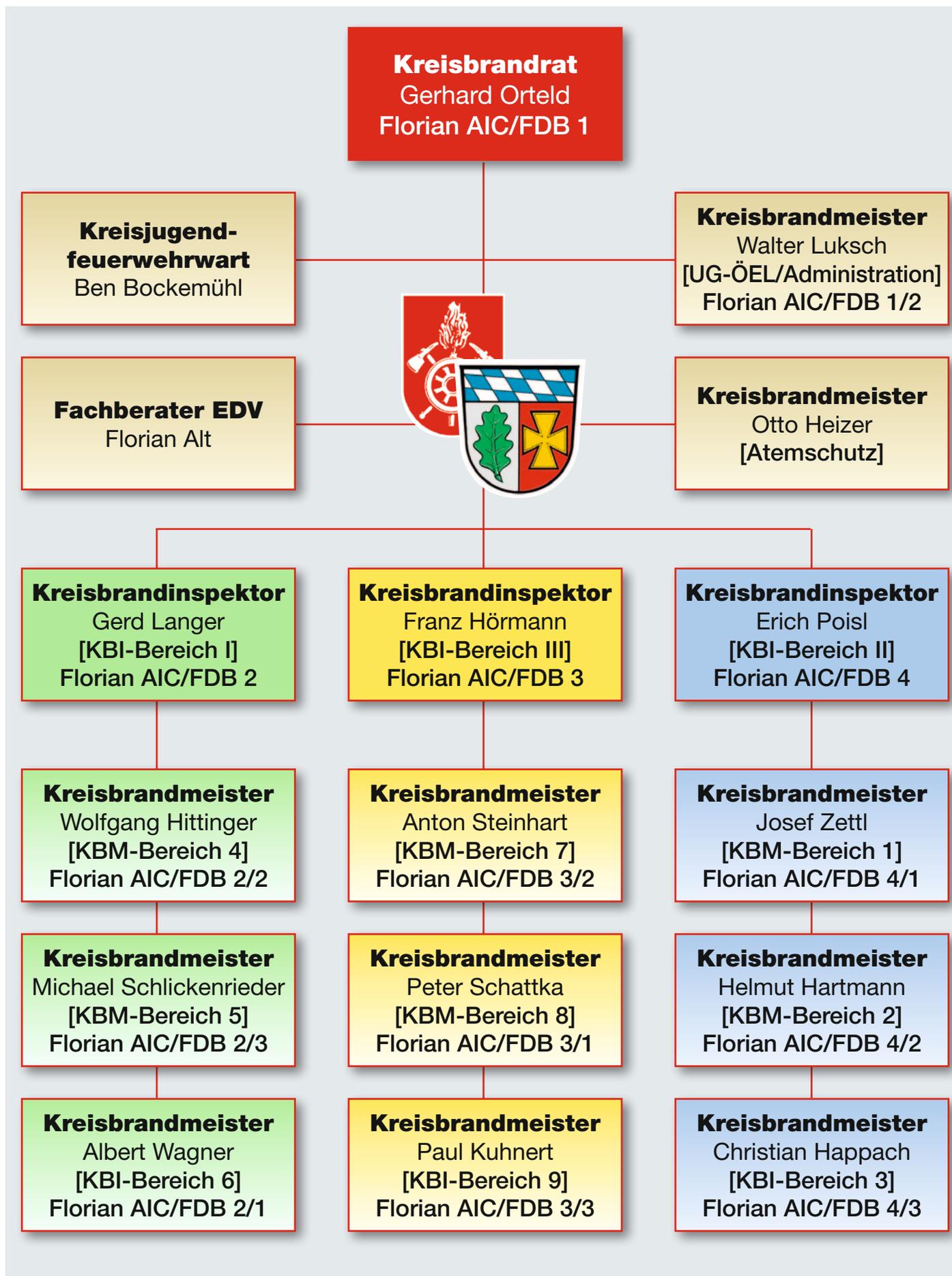


**Inspektions-
Bereich II**



**Inspektions-
Bereich I**

**Inspektions-
Bereich III**





Gliederung der Inspektionsbereiche

Kreisbrandinspektor
Gerd Langer
[KBI-Bereich I]

Kreisbrandmeister
Wolfgang Hittinger
[KBM-Bereich 4]

- FF Adelzhausen
- FF Burgadelzhausen
- FF Dasing
- FF Heretshausen
- FF Laimering
- FF Obergriesbach
- FF Rieden
- FF Sielenbach
- FF Taiting-Bitzenhofen
- FF Tödtenried
- FF Wessiszell
- FF Zahling

Kreisbrandinspektor
Franz Hörmann
[KBI-Bereich III]

Kreisbrandmeister
Anton Steinhart
[KBM-Bereich 7]

- FF Bachern
- FF Derching
- FF Friedberg
- FF Haberskirch
- FF Hügelshart
- FF Ottmaring
- FF Paar-Harthausen
- FF Rederzhausen
- FF Rinnenthal
- FF Rohrbach
- FF Stätzing
- WF Federal Mogul
- FF Wiffertshausen
- FF Wulfertshausen

Kreisbrandinspektor
Erich Poisl
[KBI-Bereich II]

Kreisbrandmeister
Josef Zettl
[KBM-Bereich 1]

- FF Baar
- FF Ebenried
- FF Echsheim
- FF Grimolzhausen
- FF Gundelsdorf
- FF Handzell
- FF Kühnhausen
- FF Osterzhausen
- FF Pöttmes
- FF Reichertstein
- FF Schnellmannskreuth
- FF Schorn
- FF Wiesenbach

Kreisbrandmeister
Michael Schlickerieder
[KBM-Bereich 5]

- FF Aichach
- FF BTF JVA
- FF Ecknach
- FF Edenried
- FF Gallenbach
- FF Griesbeckerzell
- FF Klingen
- FF Mauerbach
- FF Oberbernbach
- FF Oberschneitbach
- FF Oberwittelsbach
- FF Sulzbach
- FF Unterwittelsbach
- FF Walchshofen

Kreisbrandmeister
Peter Schattka
[KBM-Bereich 8]

- FF Eresried
- FF Hausen
- FF Hochdorf
- FF Hofheggenberg
- FF Kissing
- FF Merching
- FF Schmiechen
- FF Steinach
- FF Steindorf
- FF Unterbergen

Kreisbrandmeister
Helmut Hartmann
[KBM-Bereich 2]

- FF Aindling
- FF Alsmoos
- FF Petersdorf
- FF Pichl-Binnenbach
- FF Rehling
- FF Stotzard
- FF Todtenweis
- FF Willprechtzell-Schönleiten

Kreisbrandmeister
Albert Wagner
[KBI-Bereich 6]

- FF Allenberg
- FF Haslangkreit
- FF Inchenhofen
- FF Kühbach
- FF Oberbachern
- FF Oberschönbach
- FF Rapperzell
- FF Ruppertzell
- FF Sainbach
- FF Schiltberg
- FF Stockensau
- FF Unterbernbach

Kreisbrandmeister
Paul Kuhnert
[KBI-Bereich 9]

- FF Baidlkirch
- FF Eismannsberg
- FF Eurasburg
- FF Freienried
- FF Hörmannsberg
- FF Mering
- FF Ried
- FF Sirchenried
- FF Zillenbergl
- LG Baierberg

Kreisbrandmeister
Christian Happach
[KBI-Bereich 3]

- FF Affing
- FF Anwalting
- FF Aulzhausen
- FF Gebenhofen
- FF Haunswies
- FF Hollenbach
- FF Igenhausen
- FF Mainbach
- FF Motzenhofen
- FF Mühlhausen
- FF Schönbach



Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg

Kommandanten KBM-Bereich: 1

Baar

Wolfgang Pfisterer
Riedererstr. 9
86674 Baar
(p) 08276/1752, (d) 08276/1700

Ebenried

Florian Flierl
Haus Nr. 75 a
86554 Pöttmes-Ebenried
(p) 08276/519446, (d) 08251/908341

Echshiem

Georg Grammer
Kühnhäuser Str. 3
86554 Pöttmes-Echshiem
(p) 08253/997249

Grimolzhausen

Bernhard Harlander
Pertenau 11
86554 Pöttmes-Grimolzhausen
(p) 08253/318, (d) 08252/996273

Gundelsdorf

Rudolf Zettl
Ebenriederstr. 9
86554 Pöttmes-Gundelsdorf
(p) 08253/462

Handzell

Bernhard Drittenpreis
Badstr. 1
86554 Pöttmes-Handzell
(p) 08253/7449, (d) 0821/3109-7769

Kühnhäuser

Hubert Wenger
Kühnhäuser Haus Nr. 9
86554 Pöttmes
(p) 08253/6991, (d) 08253/6109

Osterzhausen

Rupert Hugl
Weidenweg 3
86554 Pöttmes-Osterzhausen
(p) 08276/1501, (d) 0821/5884774

Pöttmes

Klaus-Jürgen Hartwig
Kellerweg 5
86554 Pöttmes
(p) 08253/7164, (d) 089/2353-3721

Reicherstein

Dieter Hängel jun.
Tannenhofstr. 1
86554 Pöttmes-Reicherstein
(p) 08253/928234

Schnellmannskreuth

Franz-Xaver Wanner
Grimolzhauser Str. 6
86554 Pöttmes-Schnellmannskreuth
(p) 08253/1529, (d) 09090/9608-20

Schorn

Mathias Gogl
Ortsstr. 25
86554 Pöttmes-Schorn
(p) 08253/6815 oder 09090/3329,
(d) 09090/9598430

Wiesenbach

Helmut Dirr
Am Weiher 4
86554 Pöttmes-Wiesenbach
(p) 08276/606, (d) 08251/908-150

Kommandanten KBM-Bereich: 2

Aindling

Christian Büchl
Am Büchl 6
86447 Aindling
(p) 08237/952113

Alsmoos

Siegfried Schilling
Von-Schaezler-Str. 2
86574 Petersdorf-Alsmoos
(p) 08237/5537, (d) 0821/7486319

Petersdorf

Robert Langenegger
Deutschherrnstr. 10
86574 Petersdorf
(p) 08237/962337, (d) 0152/06551970

Pichl-Binnenbach

Franz-Xaver Schenk
Lechfeldstr. 8 ½
86447 Aindling-Edenhausen
(p) 08237/7795, (d) 08237/7229

Rehling

Josef Fehrer
Buchenweg 10
86508 Rehling
(p) 08237/5509, (d) 0821/328-2518

Stotzard

Peter Balleis
Weichenbergstr. 15
86447 Aindling-Hausen
(p) 08237/858

Todtenweis

Peter Haberl
Skt.-Afra-Str. 15
86447 Todtenweis
(p) 08237/951745

Willprechtzell-Schönleiten

Helmut Hartmann
Nelkenweg 4
86574 Petersdorf-Willprechtzell
(p) 08237/7325

Kommandanten KBM-Bereich: 3

Affing

Andreas Stegmann jun.
Buchenweg 1a
86444 Affing
(p) 08207/962280, (d) 08207/960319

Anwalting

Josef Schlesinger
Auerweg 5
86444 Affing-Anwalting
(p) 08207/8240

Aulzhausen

Herbert Hartl
Pfarrer-Lingg-Str. 2a
86444 Affing-Aulzhausen
(p) 08207/8218, (d) 0821/7904-269

Gebenhofen

Andreas Settele
Schlöglweg 4
86444 Affing-Gebenhofen
(p) 08207/8544, (d) 0821/3105-2172

Haunswies

Christian Seyfried
Zeller Str. 8
86444 Affing-Haunswies
(p) 08207/2247, (d) 0821/5609010

Hollenbach

Erwin Spar
Hauptstr. 96
86568 Hollenbach
(p) 08257/1744, (d) 0821/3455872

Igenhausen

Markus Gutmann
Hugstr. 3
86568 Hollenbach-Igenhausen
(p) 08257/990900

Mainbach

Werner Schwarzer
Dorfstr. 19
86568 Hollenbach-Mainbach
(p) 08257/420, (d) 0821/4241553

Motzenhofen

Werner Huber
Kornfeldstr. 9
86568 Hollenbach-Motzenhofen
(p) 08257/208997

Mühlhausen

Josef Klostermeir
Augsburger Str. 15
86444 Affing-Mühlhausen
(p) 08207/8173, (d) 0821/7947-474

Schönbach

Manfred Stark
Krebsbachweg 9
86568 Hollenbach-Schönbach
(p) 08257/8889

Kommandanten KBM-Bereich: 4

Adelzhausen

Ludwig Dollinger
Wiesenweg 4
86559 Adelzhausen
(p) 08258/752, (d) 08251/907-211

Burgadelzhausen

Leonhard Oswald
Burgstraße 7
86559 Burgadelzhausen
(p) 08208/958486

Dasing

Robert Braune
Laimeringer Str. 10
86453 Dasing-Lindl
(p) 08205/1000

Heretshausen

Georg Sedlmayr
Dorfstr. 4
86559 Adelzhausen-Heretshausen
(p) 8258/765,
(d) 08431/643 3621 (BW)

Laimering

Hans-Werner Nell
Samweg 3
86453 Dasing-Laimering
(p) 08205/969303

Obergriesbach

Josef Schmid
Annastr. 13
86573 Obergriesbach
(p) 08251/50928

Rieden

Günter Reiner
Eichenholzstr. 2
86453 Dasing-Rieden
(p) 08205/6748, (d) 0821/2708130

Sielenbach

Bernhard Bichler
Martinstr. 1
86577 Sielenbach
(p) 08258/327

Taiting-Bitzenhofen

Ernst Rösner
St.-Emeran-Str. 40
86453 Dasing
(p) 08205/6731

Tödtenried

Hans Echter
Am Schlauchen 10
86577 Sielenbach-Tödtenried
(p) 08258/1410, (d) 089/1580-3628

Wessizell

Martin Treffler
Plattenfeldstr. 8
86453 Dasing
(p) 08205/601892

Zahling

Klaus Joder
Augsburger Str. 14
86573 Obergriesbach-Zahling
(p) 08205/9590656,
(d) 0821/424-2173

Kommandanten KBM-Bereich: 5

Aichach

Michael Sieber
Freisinger Str. 47
86551 Aichach
(p) 08251/826963, (d) 08251/82041

BTF JVA

Dollinger Ludwig
Wiesenweg 4
86559 Adelzhausen
(p) 08258/752, (d) 08251/907-211

Ecknach

Ernst Friedel
Am Flutgraben 3
86551 Aichach-Ecknach
(p) 08251/6611

Edenried

Walter Mittermüller
Neuhauser Weg 2
86551 Aichach-Edenried

Gallenbach

Johann Rieder
Skt.-Stefan-Str. 24
86551 Aichach-Gallenbach
(p) 08251/50864

Griesbeckerzell

Johann Kügler
Siedlerstr. 7
86551 Aichach-Griesbeckerzell
(p) 08251/1870

Klingen

Thomas Breitsameter
Sonnwendstr. 1
86551 Aichach-Klingen
(p) 08251/5781

Mauerbach

Konrad Schwaiger
Pfarrwiese 1
86551 Aichach-Obermauerbach
(p) 08251/81857, (d) 08251/3464



Oberbernbach

Josef Schaller
Sandstr. 9
86551 Aichach-Oberbernbach
(p) 08251/827453,
(d) 089/9216-2266

Oberschneitbach

Matthias Märkl
Georgenstr. 17
86551 Aichach-Oberschneitbach
(p) 08251/1211, (d) 0821/324-18673

Oberwittelsbach

Michael Trinkl
Wittelsbacher Str. 26
86551 Aichach-Oberwittelsbach
(p) 08251/1099

Sulzbach

Peter Bitzl
Zeller Str. 2
86551 Aichach-Sulzbach
(p) 08251/51163, (d) 08251/81488

Unterrittelsbach

Bertold Obermair
Herzog-Max-Str. 22a
86551 Aichach-Unterrittelsbach
(p) 08251/52412, (d) 0821/322-1263

Walchshofen

Josef Wörle
Großhausener Str. 10a
86551 Aichach-Walchshofen
(p) 08251/52550

Kommandanten KBM-Bereich: 6

Allenberg

Christian Meisch
Wagnerberg 4
86576 Schiltberg-Allenberg
(p) 08259/828246, (d) 089/14890

Haslangkreit

Wolfgang Bscheider
Dorflandstr. 9 a
86556 Kühbach-Haslangkreit
(p) 08257/990626

Inchenhofen

Richard Hartmann
Lärchenweg 1
86570 Inchenhofen
(p) 08257/92999

Kühbach

Hans Höss
Schönbacher Str. 10
86556 Kühbach
(p) 08251/5593

Oberbachern

Martin Mayer
Ortsstr. 13
86570 Inchenhofen-Unterbachern
(p) 08257/1494

Oberschönbach

Georg Streber
Haus Nr. 4
86556 Kühbach-Unterschönbach
(p) 08259/971

Rapperzell

Hermann Winter
Angerweg 4c
86576 Schiltberg-Rapperzell
(p) 08259/1089, (d) 08251/2077

Ruppertszell

Franz Kreitmair
Metzenrieder Str. 14
86576 Schiltberg-Wundersdorf
(p) 08259/1260, (d) 089/15804407

Sainbach

Hubert Grabmann
Birkenstr. 7
86570 Inchenhofen-Sainbach
(p) 08257/1304,
(d) 08207/9599112

Schiltberg

Albert Wagner
Raiffeisenstraße 16
86576 Schiltberg
(p) 08259/418, (d) 08259/393

Stockensau

Anton Tyroller
Winden Haus Nr. 5
86556 Kühbach
(p) 08257/1001

Unterbernbach

Georg Heinzlmeier
Wiesenweg 2
86556 Kühbach-Unterbernbach
(p) 08257/317

Kommandanten KBM-Bereich: 7

Bachern

Stefan Obermair
Gastlstr. 9
86316 Friedberg-Bachern
(p) 08208/958835, (d) 0821/6009-10

Derching

Erwin Elbl
Frechholzhausener Str. 2
86316 Friedberg-Derching
(p) 0821/783470

Friedberg

Michael Geiger
Friedlweg 8
86316 Friedberg
(p) 0821/604000

Haberskirch

Herbert Hupfauer
Skt.-Stefan-Str. 51
86316 Friedberg-Haberskirch
(p) 0821/783336

Hügelshart

Hansjörg Bradl
Römerstr. 25
86316 Friedberg-Hügelshart
(p) 0821/2674569

Ottmaring

Stefan Oswald
Kissinger Str. 18
86316 Friedberg-Ottmaring
(p) 0821/2281007, (d) 0821/6099552

Paar-Harthausen

Paul Augustin
Malzhausener Str. 12
86316 Friedberg-Harthausen
(p) 08205/959382,
(d) 0821/5586-235

Rederzhausen

Gerhard Walz
Wenterstr. 2
86316 Friedberg-Hügelshart
(p) 0821/605718, (d) 0821/6009-112

Rinnenthal

Karl Erhard
Gartenstr. 12
86316 Friedberg-Rinnenthal
(p) 08208/360

Rohrbach

Martin Strasser
Weiher Str. 7
86316 Rohrbach
(p) 08208 1373

Stätzing

Manfred Landherr
Haberskircher Str. 2
86316 Friedberg-Stätzing
(p) 0821/784118, (d) 0821/784600

WF Federal Mogul

Peter Schattka
Adalbert-Stifter-Ring 43
86415 Mering-St. Afra
(p) 08233/7353950,
(d) 0821/6001-195

Wiffertshausen

Erich Kerner
Kreuzäcker 17
86316 Friedberg-Wiffertshausen
(p) 0821/601739, (d) 0821/6070323

Wulfertshausen

Karl Metzger
Moosstr. 2
86316 Friedberg-Wulfertshausen
(p) 0821/781349

Kommandanten KBM-Bereich: 8

Eresried

Georg Egenhofer
Eresried Haus Nr. 41
82297 Steindorf
(p) 08202/904622, (d) 08146/920124

Hausen

Walter Fischer
Dorfstr. 1a
82297 Steindorf-Hausen
(p) 08202/1589

Hochdorf

Andreas Christl
Dorfstr. 10
86504 Merching-Hochdorf
(p) 08202/903554

Hofheggenberg

Heinrich Kreuzer
Auf der Draad 23
82297 Steindorf-Hofheggenberg
(p) 08202/8549, (d) 08341/8299-16

Kissing

Bernd Fabian
(p) 0172/8320682

Merching

Andreas Escher
Untermühlstr. 2
86504 Merching
(p) 08233/31773, (d) 08233/739921

Schmiechen

Manfred Steiner
Steindorfer Str. 16
86511 Schmiechen
(p) 08206/903546,
(d) 0821/797-2863

Steinach

Roland Söhl
Hausener Str. 20a
86504 Merching-Steinach
(p) 08202/961900, (d) 08202/904023

Steindorf

Hermann Anton
Weiherweg 11
82297 Steindorf
(p) 08202/903355

Unterbergen

Martin Sumperl
Schmiedeweg 2a
86511 Schmiechen-Unterbergen
(p) 08233/795659

Kommandanten KBM-Bereich: 9

Baindlkirch

Gottfried Kurz (kommissarisch)
Glonstr. 7
86510 Baindlkirch
(p) 08202/562

Eismannsberg

Manfred Dambor
Dorfstr. 10a
86510 Ried-Eismannsberg
(p) 08208/1815, (d) 0821/2708150

Eurasburg

Norbert Völk
Eismannsberger Str. 18
86495 Eurasburg
(p) 08208/1625

Freienried

Martin Märkl
Hergertswiesen 4
86495 Eurasburg
(p) 08208/958546

Hörmannsberg

Hubert Steinhart
Eichenweg 1
86510 Ried-Hörmannsberg
(p) 08233/20561,
(d) 0821/324-4065

Mering

Johann Kroner
Fuchsgasse 2
86415 Mering
(p) 08233/92218 (d)

Ried

Matthias Schilder
Brunnenweg 3
86510 Ried
(p) 08233/795550

Sirchenried

Johann Fischer
Kirchbergstr. 5
86510 Ried-Sirchenried
(p) 08233/6660 od. 08233/847554,
(d) 08141/394-6661

Zillenberg

Jürgen Lauter
Kappelstr. 23
86510 Ried-Zillenberg
(p) 08208/1295



Der Kreisfeuerwehrverband und die Kreisbrandinspektion trauern um Ehrenkreisbrandinspektor a.D.

Max Jung

der am 16.7.2010 im Alter von 69 Jahren verstorben ist.

Kamerad Max Jung trat 1957 in die Freiwillige Feuerwehr Kissing ein. Von 1985 bis 1995 übernahm er die Verantwortung als 1. Kommandant. Aufgrund seiner Erfahrung und seines Fachwissens wurde er 1992 zum Kreisbrandmeister und 1994 zum Kreisbrandinspektor bestellt. Dieses Amt übte er bis zum altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Feuerwehrdienst im Jahre 2001 aus.

Aufgrund seines vorbildlichen Engagements, seiner Disziplin und nicht zuletzt seines kameradschaftlichen Wirkens hat er das Feuerwehrwesen im Landkreis Aichach-Friedberg mit geprägt.

Der Kreisfeuerwehrverband und die Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg trauern um einen Freund und verlässlichen Kameraden. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



gut beraten, gut geplant, gut gekauft

Möbel für alle Wohnbereiche
Eigene Polsterei (Sonderanfertigungen)
Gardinen (Nähatelier)
Bodenbeläge

Malia

Möbel & Raumausstattung

Am Anger 4 · 86453 Dasing
Tel. 08205/246 Fax 7273

www.malia-moebel.de
e-Mail: malia.moebel@t-online.de

Fliesen & Naturstein

Von der Planung bis zur Realisierung, alles aus einer Hand.

Aichacher Str. 7 · 88453 Dasing
Tel. 0 82 05/10 81
Fax 0 82 05/ 60 19 48
www.fliesen-steinhart.de
Mo-Fr. 9-12 u. 13-18 Uhr
Sa. 9-12 · So. 13-18 Uhr
(So. keine Beratung u. Verkauf)

AS Steinhart
Fliesen GmbH

Fliesen · Natursteine · 3-D Planung · Ausstellung · Beratung · Montage

Getränkemarkt Keckeisen

Der große Markt mit den kleinen Preisen



Maxstraße 2 – 4
8665 I Aichach-Ecknach
Tel. 0 82 51/87 17 06
Inh. Harald Merk

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr · Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Aktienmühle Aichach

Qualität aus dem Herzen Bayerns.



Direktverkauf an Privat u. Gewerbe:

Weizenmehle
Wiener Griessler
Roggenmehl
Dinkelmehl
Pizzamehl u. andere
Spezialprodukte

Mo – Fr 9.00 – 16.00 Uhr

Donauwörther Str. 29
86551 Aichach
Fon (08251) 8933-0
Fax (08251) 51245

info@aktienmuehle-aichach.de





24.5.2009 – Verkehrsunfall auf der BAB A8 bei Adelzhausen: LKW durchbricht Mittelleitplanke.

Die Feuerwehren Adelzhausen, Aichach, Dasing und Friedberg wurden am Sonntag, 24.5.2009 um 20:51 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall mit LKW auf die BAB 8 bei der Anschlussstelle Adelzhausen, km 31,7 alarmiert. Ein LKW hatte aus unbekannter Ursache die Mittelleitplanke durchbrochen, war auf der Gegenfahrbahn auf einer Strecke von ca. 600 Metern mit mehreren PKW kollidiert, bevor er letztendlich an der seitlichen Leitplanke zum Stillstand kam.

Die Bilanz dieses Unfalls: ein Toter, zwei Schwerverletzte, ein Mittelschwerverletzter, vier Leichtverletzte, 20 Beteiligte unverletzt betreut, sowie ein beschädigter LKW und fünf beschädigte PKW.

Die Einsatzstelle

Seit 2007 wird die Autobahn A 8 zwischen Augsburg und München sechsspurig ausgebaut. Zum Zeitpunkt des Unfalls war im Bereich zwischen den Anschlussstellen Adelzhausen und Odelzhausen die Fahrbahn in Richtung Stuttgart gesperrt und der Verkehr wurde auf der bereits neu ausgebauten Fahrbahn Richtung München auf jeweils zwei Fahrspuren pro Richtung ohne Standspur geführt. Bei der Einsatzstelle auf der BAB 8 handelt es sich, von München her kommend, um eine langgezogene Linkskurve, die bergab in einen geraden Verlauf übergeht (Adelzhauser Berg). Die Autobahn hatte in diesem Bereich, bedingt durch die Bauarbeiten auf der Fahrspur von München in Richtung Augsburg, auf der neu errichteten Fahrspur in Richtung München jeweils zwei Fahrspuren für jede Richtung, die durch eine Stahlmittelleitplanke (Mini-Guard) voneinander getrennt waren. Am 24.05.09, um 21:00 Uhr herrschte gutes Wetter. Es war leicht bewölkt, die Sicht war klar und es war trocken. Die Temperatur betrug 21,7 °C, der Wind kam aus Nord-Ost. Gegen 21:30 Uhr setzte die Dämmerung ein.

Der Einsatzverlauf

Um 20:51 Uhr alarmierte die ILS Augsburg die Feuerwehr auf die BAB 8, Anschlussstelle Adelzhausen, in Fahrtrichtung München bei km 31,7 zu einem THL 2 Stichwort „VU-LKW“. Gleichzeitig wurde für den Rettungsdienst ein RD 5 alarmiert. Die ersten Einsatzkräfte trafen um 21:04 Uhr an der Einsatzstelle ein. Ihnen bot sich folgendes Lagebild:

Bei der Einfahrt in die Anschlussstelle Adelzhausen in Fahrtrichtung München staute sich bereits der Verkehr zurück. Nach ca. 200 Metern stand ein LKW rechts in der Leitplanke in Fahrtrichtung Stuttgart. Der LKW-Fahrer wurde bereits durch Ersthelfer reanimiert. Wenige Meter

weiter stand ein Jeep mit Planenanhängen am rechten Fahrbahnrand der augenscheinlich nur leicht beschädigt war. Weitere 50 Meter weiter befanden sich zwei Fahrzeuge an der rechten Leitplanke, wovon der hintere, ein Fiat Ulysse, nur leicht beschädigt war und hier bereits zwei Erwachsene und ein Kleinkind von Ersthelfern betreut wurden. Das zweite Fahrzeug, ein Mercedes CLK Cabrio, wies starke Beschädigungen an der Fahrerseite auf und der Fahrer war eingeklemmt, hatte offensichtlich schwere Kopfverletzungen sowie ein Polytrauma.

Erst bei weiterer Erkundung wurde das Ausmaß der gesamten Einsatzstelle ersichtlich. Im Abstand von ca. 250 Metern zum letzten Fahrzeug befanden sich zwei Fahrzeuge am rechten Fahrbahnrand bzw. im Straßengraben (VW Golf, ein weiterer Mercedes CLK). Diese Fahrzeuge waren nur leicht beschädigt und die Insassen leicht bzw. unverletzt. Ca. 600 Meter nach dem LKW war ein sehr stark beschädigter Opel Corsa über die provisorische Mittelleitplanke (Mini-Guard) geschleudert worden und der Fahrzeugführer war ebenfalls eingeklemmt.

Im weiteren Verlauf der Einsatzstelle standen noch andere leicht- und unbeschädigte Fahrzeuge am Straßenrand. Auf Grund der Vielzahl der Verletzten wurden durch den mittlerweile anwesenden Einsatzleiter Rettungsdienst weitere Kräfte des Rettungsdienstes nachalarmiert. Zur Verkehrsabsicherung und -umleitung wurden ebenfalls weitere Kräfte der Feuerwehr nachalarmiert.

Im Einsatz befanden sich folgende Einheiten und Fahrzeuge

FF Adelzhausen, FF Dasing, FF Aichach, FF Friedberg, FF Odelzhausen, Florian AIC-FDB 1, Florian AIC-FDB 2, RK Friedberg, RK Aichach, RK Odelzhausen, Christoph 1 (München), Christoph Regensburg, RK HGD Aichach, RK AIC-FDB 2/1, RK AIC-FDB 2/2, JO Dasing, Edelweiß 5 mit Notarzt, Notfallseelsorge AIC-FDB, KIT Augsburg.

Die UG-ÖEL wurde zur Dokumentation des Einsatzverlaufs nachalarmiert. Sie bezog den Standort am Feuerwehrhaus Hollenbach. Zur Kommunikation zwischen Einsatzstelle und UG-ÖEL wurde der Kanal 486 genutzt. Zur Kommunikation mit den eingesetzten Kräften war der Kanal 484 reserviert.

Um ein koordiniertes Arbeiten der Einsatzkräfte zu gewährleisten, wurde die Einsatzstelle in drei Einsatzabschnitte eingeteilt:

Gesamteinsatzleitung vor Ort hatte Florian AIC-FDB 2 mit den Führungsgehilfen der FF Adelzhausen.

Einsatzabschnitt 1 (EA 1):

FF Aichach: VU PKW (Corsa), oberer Teil Adelzhauser Berg

Einsatzabschnitt 2 (EA 2):

FF Adelzhausen: VU PKW (CLK-Cabrio); Person eingeklemmt

Einsatzabschnitt 3 (EA 3):

AIC-FDB 2/2: VU LKW; laufende Reanimation.

Die Autobahn wurde zwischen den Anschlussstellen Dasing und Odelzhausen in beide Richtungen komplett für den Verkehr gesperrt. Die FF Odelzhausen übernahm die Ausleitung der Fahrzeuge an der Anschlussstelle Odelzhausen. Die FF Dasing an der Anschlussstelle Dasing. Die Verkehrsdurchsagen wurden durch die Polizei in Auftrag gegeben.

Der EA 1 hatte den Auftrag, die verletzte Person aus dem verunfallten Fahrzeug zu befreien und die weiteren beteiligten Personen in ihrem Abschnitt zu betreuen. Es waren hier die FF Aichach und die FF Dasing eingesetzt. Die Befreiung der Person wurde durch die FF Dasing durchgeführt und der Patient dem Rettungsdienst übergeben. Im Anschluss wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst die Betreuung der nicht- und leichtverletzten Personen durchgeführt und ein Betreuungsplatz mit Schnelleinsatzzelten der Feuerwehr und Zelten des BRK eingerichtet. Der eingerichtete Betreuungsplatz diente sowohl zur Versorgung, als auch zur Dokumentation der beteiligten Personen.

Der EA 2 hatte den Auftrag, die schwerverletzte Person aus dem stark beschädigten Mercedes CLK-Cabrio zu befreien, dessen Angehörige und den Fahrer eines weiteren Fahrzeugs zu versorgen und zu betreuen. Es waren hier die FF Adelzhausen und die FF Dasing eingesetzt. Die Feuerwehr Adelzhausen befreite die Person mittels hydraulischen Rettungsgeräts. Die medizinische Versorgung erfolgte durch den Notarzt. Der Patient wurde anschließend mit dem Rettungshubschrauber (Christoph 1) ins Klinikum Schwabing geflogen. Die Ehefrau und das Kind sowie die Person des nachfolgenden Fahrzeugs wurden durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt und später durch die Notfallseelsorge betreut.

Der EA 3 hatte den Auftrag, die Reanimation des LKW-Fahrers zu unterstützen und die Ladung des LKW zu überprüfen. Hier war die FF Friedberg tätig. Die Reanimation des LKW-Fahrers wurde durch den Notarzt und das Rettungsdienstpersonal durchgeführt. Die FF Friedberg unterstützte hierbei. Die Reanimation konnte erfolgreich durchgeführt werden und der Patient wurde anschließend mit dem Rettungshubschrauber (Christoph Regensburg) in das Zentralklinikum Augsburg geflogen. Bei der Überprüfung der Ladung



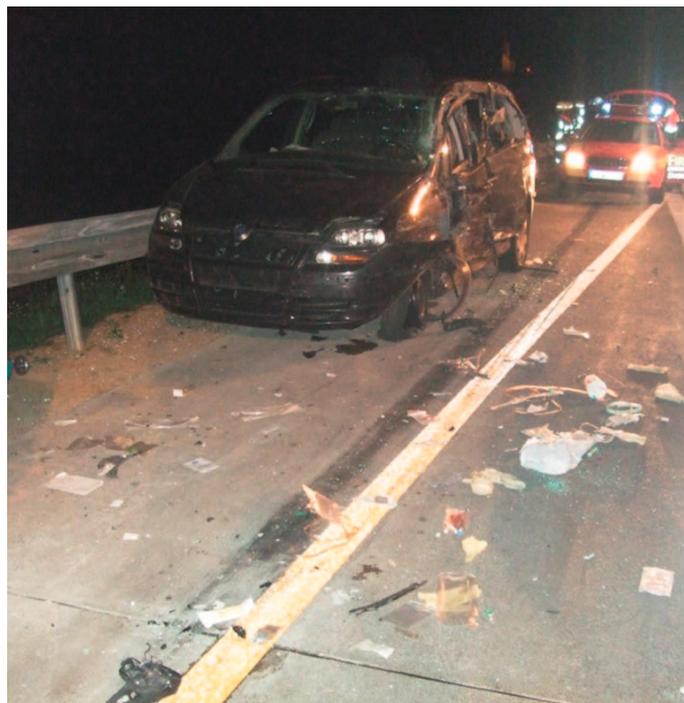
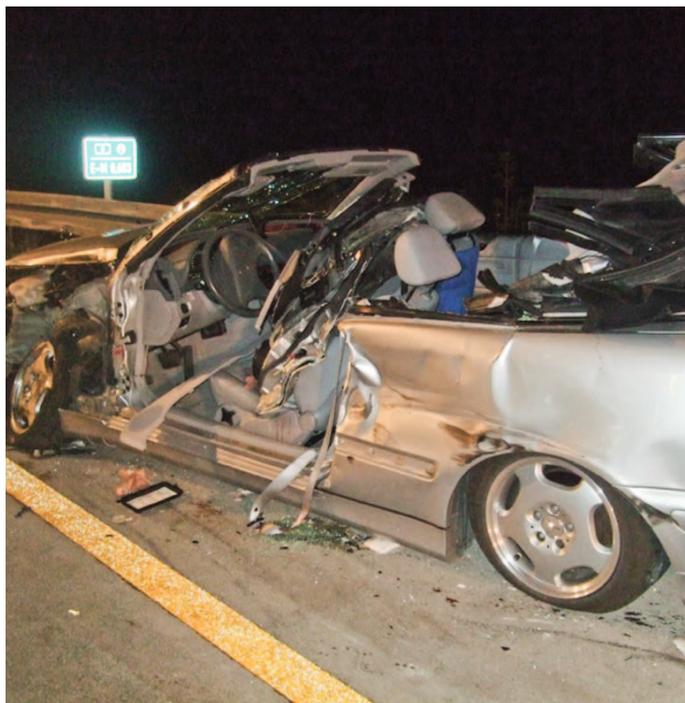
stellte sich heraus, dass der LKW mit leeren Klappkisten beladen war und somit keine weitere Gefahr darstellte.

Die Personenbefreiung und Verletztenversorgung wurde sehr zügig durchgeführt. Ebenso ging die Betreuung der leicht- und unverletzten Personen im Betreuungsplatz reibungslos vonstatten. Durch die Polizei wurde ein Gutachten beauftragt. Die Feuerwehr war hierbei unterstützend tätig. Zur Ausleuchtung der Unfallstelle

Vollsperrung zwischen Adelzhausen und Odelzhausen blieb bis zum Einsatzende bestehen, da der Gutachter seine Tätigkeit aufnahm und die Einsatzstelle im Anschluss gereinigt werden musste. Die Vollsperrung übernahm ab 22:30 Uhr die Betreibergesellschaft der Autobahn A+.

Nachdem abzusehen war, dass der Einsatz noch einige Zeit in Anspruch nehmen würde, wurden für die Personen im Betreuungsplatz sowie für die Einsatzkräfte

der FF Burgadelzhausen und weiterer Nachalarmierungen von Personal der bereits anwesenden Feuerwehren abgelöst. Um 0:40 Uhr waren dann alle zu betreuenden Zivilpersonen von der Einsatzstelle abtransportiert. Um 0:50 Uhr erreichte die Einsatzkräfte dann die Meldung, dass der eingeklemmte Fahrer des Mercedes CLK-Cabrio leider seinen Verletzungen erlegen ist. Gegen 1:00 Uhr durchbrach ein PKW die Vollsperrung in Odelzhausen und fuhr auf die Einsatzstel-



wurden die Lichtmastanhänger der FF Aichach und der FF Friedberg zur Einsatzstelle beordert.

Um 22:15 Uhr konnte die Fahrbahn von Adelzhausen in Richtung Dasing wieder für den Verkehr freigegeben werden. Den Fahrzeugen, die aus Richtung München im Stau standen, wurde es ermöglicht, vor der Unfallstelle zu wenden und sie wurden in Richtung München ausgeleitet. Die

Kaltverpflegung und Getränke angefordert. Während der Datenaufnahme durch die Sachverständigen unterstützten die anwesenden Feuerwehren durch Ausleuchten der Einsatzstelle. Dies war ein zeitraubendes Unterfangen, da auf Grund der Länge der Einsatzstelle die Fahrzeuge sehr häufig umgesetzt werden mussten. Die Arbeit der Gutachter dauerte bis ca. 3.00 Uhr. Gegen 24:00 Uhr wurden die eingesetzten Kräfte durch Nachalarmie-

le zu. Die Polizei konnte jedoch den Fahrer noch rechtzeitig stoppen. Die Feuerwehr unterstützte im Anschluss die Betreibergesellschaft a+ bei den Aufräumarbeiten. Es wurden die provisorische Mittelleitplanke (Mini-Guard) auf einer Länge von ca. 1,5 km wieder in die richtige Position gebracht und die Fahrbahnverunreinigungen beseitigt. Gegen 6.00 Uhr wurde der Verkehr auf der BAB A8 wieder freigegeben.



autobahnplus
Services GmbH

Ihr Partner an der A8
zwischen Augsburg und München



Von der Feuerwehr waren insgesamt 18 Feuerwehrfahrzeuge und 83 Feuerwehrdienstleistende im Einsatz. Hierbei wurden insgesamt ca. 340 Einsatzstunden geleistet.

Erfahrungen

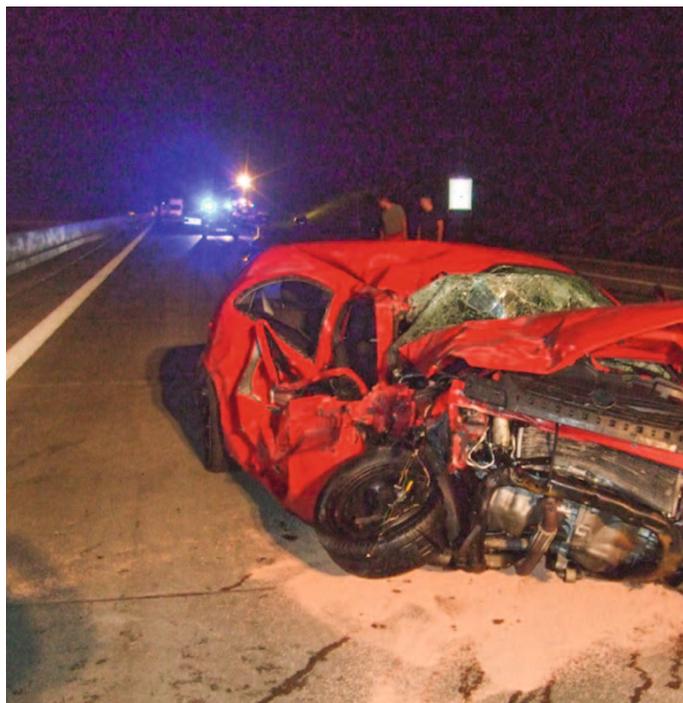
Bei diesem Einsatz hat sich herausgestellt, dass sich ein Unfallszenario nicht immer nur auf einen Ort begrenzen muss. Eine umfassende Erkundung der Scha-

Der Einsatz des Funkkanals 486 brachte einige Schwierigkeiten mit sich, da in dem Bereich der Einsatzstelle die Ausleuchtung des Funknetzes unzureichend war und somit eine Kommunikation mit der UG-ÖEL erschwert wurde. Des Weiteren wurde erkannt, dass bei einem solchen Schadensausmaß die UG-ÖEL zwingend an der Einsatzstelle zur Unterstützung der Einsatzleitung notwendig ist. Auf der ausgeschilderten Umleitungsstrecke der A 8 war im Bereich Freienried eine

das Positionieren von Feuerwehrkräften zur Umleitung konnte dieses Problem jedoch schnell beseitigt werden.

Fazit

Dieses Schadensereignis war mit Sicherheit ein außergewöhnlicher Einsatz für alle anwesenden Helfer. Die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen muss hier nochmals hervorgehoben werden. Es wurden durch eine orga-



densstelle ist deshalb unabdingbar. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Hilfsorganisationen war vorbildlich. Es wurde festgestellt, dass auf Grund der Länge der Schadensstelle eine zentrale Einsatzleitung der verschiedenen Organisationen von enormem Vorteil ist (kurze Wege). Ebenso war die Aufteilung der Einsatzstelle in einzelne Einsatzabschnitte die richtige Entscheidung.

Baustelle, die ebenfalls eine Umleitung zur Anschlussstelle Adelzhausen hatte. Folglich wollten die in Dasing ausgeleiteten Fahrzeuge wieder in Adelzhausen auffahren, was zwangsläufig zu einem Verkehrschaos führte. Diese Baustelle war weder der anwesenden Polizei noch dem Feuerwehreinsatzleiter bekannt. Durch Änderung der Verkehrsdurchsagen durch die Polizei und

nisationsübergreifende und durch eine feuerwehrinterne Einsatznachbetrachtung Schwachstellen erkannt und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Zusammenarbeit der Hilfsorganisationen und der Einsatzverlauf bei zukünftigen Ereignissen soll dadurch noch besser gestaltet werden.

Gerd Langer, KBI



Mayer & Söhne – Ihr Full-Service-Druckpartner

ZEITUNGSDRUCK

AKZIDENZROLLENDRUCK

BOGENDRUCK



Mayer & Söhne
Druck- und Mediengruppe

Mayer & Söhne GmbH
Oberbernbacher Weg 7 · 86551 Aichach
Postfach 1320 · 86544 Aichach
Telefon 08251 880-03 · Telefax 08251 880-329
www.mayer-soehne.de · info@mayer-soehne.de

*Wir bringen Ihre Ideen
aufs Papier...*

... mit modernster Druck-
und Medientechnik



Am 7.3.2009 geriet aus uns unbekannter Ursache ein Sägewerk in Kissing in Brand. Das Sägewerk war nicht mehr in Betrieb.

Allgemeine Lage

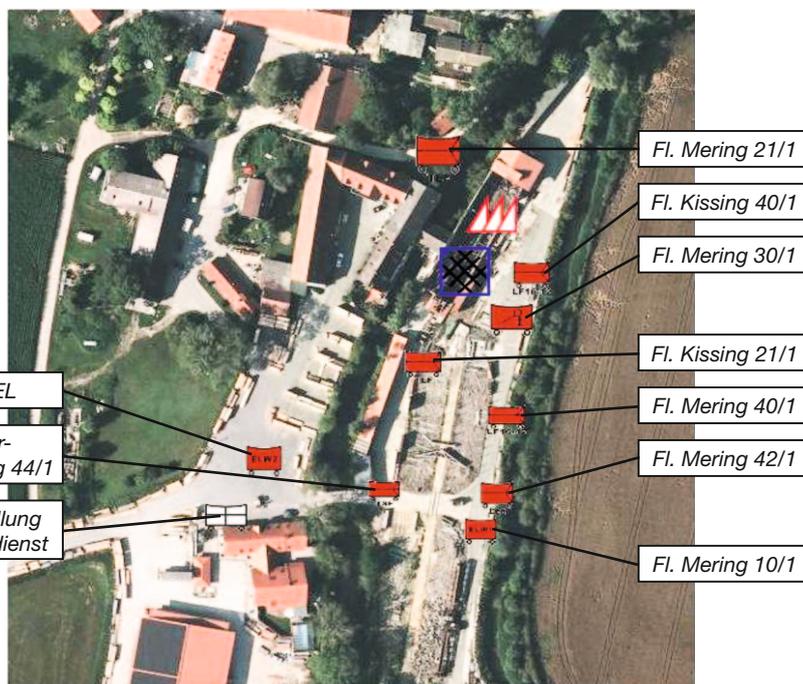
Bei dem Gebäude handelt es sich um Betriebsgebäude für ein Sägewerk. Das Sägewerk war zum Zeitpunkt des Brandes nicht mehr in Betrieb. Die Grundfläche des erdgeschossigen Gebäudes betrug ca. 55 x 15 m. An der Südseite des Gebäudes war ein Bereich mit einer Fläche von ca. 4 x 10 m angebaut. Dieser Anbau war zweigeschossig. Im EG befanden sich eine Werkstatt und Sozialräume, im Obergeschoss befand sich ein Technikraum für die Bedienung der Sägeanlage. Ein Spänebunker und Lagerbereich für Schnittholz waren im nördlichen Bereich des Gebäudes untergebracht. Dieser etwa 10 x 30 m große Gebäudeteil war durch eine Brandwand vom Sägewerk abgetrennt.

Das Sägewerk befand sich in einem Abstand von ca. 9 m zum westlich angrenzenden Wohnhaus. Die beiden Gebäude waren durch die Paar getrennt. Zwischen Sägewerk und Wohnhaus befand sich ein Maschinenhaus für ein Wasserkraftwerk. Vom Sägewerk zum Maschinenhaus war eine Brandwand vorhanden.

Die Umfassungswände des Gebäudes bestanden aus massivem Mauerwerk. Der Bereich des Sägewerks war auf einer ca. 2 m hohen Bühne aufgeständert. Unterhalb dieser Aufständering waren Hydraulikaggregate sowie Holzspäne untergebracht. Die Aufständering bestand aus einer Holz-Stahlkonstruktion, ebenso wie das Dachtragwerk.

Anfahrt

Das Brandobjekt befand sich in ca. 1,7 km Entfernung zum Feuerwehrgeräthaus der FF Kissing. Die Feuerwehr Mering hat einen Anfahrtsweg von ca. 2,3 km zum Objekt und die FF Hörmannsberg ca. 4,3 km.



Luftbild © Bayer. Vermessungsverwaltung, 2010

Schadenslage

Alarmierung: Am 7.3.2009 wurden die Feuerwehren Kissing, Mering und Hörmannsberg zu einem Brand eines ehemaligen Sägewerks im Süden von Kissing alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war weit hin ein Feuerschein im Bereich des Sägewerks zu erkennen. Während der Anfahrt wurde die Alarmstufe von B 3 auf B 4 erhöht.

Lagefeststellung

Nach dem zeitgleichen Eintreffen von Florian Kissing 21/1 und Florian Mering 10/1 war zu erkennen, dass der Bereich des ehemaligen Sägewerks in Vollbrand stand. Zu diesem Zeitpunkt war der Dachstuhl des Gebäudes bereits eingestürzt, Fensterverglasungen waren nicht mehr vorhanden. Der Brand drohte die Brandwand zwischen Sägewerk und Kraft-

werksmaschinenhaus zu überlaufen und so auf das westlich benachbarte Wohnhaus überzugreifen. Aufgrund der starken Wärmestrahlung war ein direkter Angriff von der Ostseite des Gebäudes nicht mehr möglich. Personen waren nicht mehr im Gebäude.

Direkte Zufahrtsmöglichkeiten bestanden an der Ost-, Nord- und der Südseite des Gebäudes. Dazu musste die Brücke über den Mühlenkanal überquert werden. Die Westseite war nicht direkt zugänglich. Hier war ein Fußgängersteg über den Mühlenkanal vorhanden.

Beurteilung, Entschluss und Einsatzdurchführung

Aufgrund der massiven Gefährdung des Maschinenhauses und des Wohnhauses wurde vom Einsatzleiter (Kommandant FF Kissing) das TLF 16/25 der FF Kissing

Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Holz-, Auto- und Schrottverwertung
Papier- und Kunststoffverwertung
Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung
Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb

E-mail: info@Gigler.de · Internet: www.Gigler.de

Bozener Straße 14 · 86165 Augsburg · Telefax 08 21/71 99 97

Abfallentsorgung

Rufen Sie uns an:
08 21/71 68 56





Lage bei Eintreffen und 1. Riegelstellung durch Wasserwerfer Florian Kissing 21/1.

- **Einsatzabschnitt 4**
Brandbekämpfung von der Westseite und Kontrolle des Maschinenhauses
- **Einsatzabschnitt 5**
Führungsunterstützung durch UG-ÖEL
- **Einsatzabschnitt 6**
Bereitstellung Rettungsdienst

Der Einsatzabschnitt 2

Der Einsatzabschnitt 2 wurde vom Kommandant der FF Mering geleitet. In dem Abschnitt waren die Fahrzeuge Florian Kissing 40/1, Florian Mering 40/1 und Florian Mering 23/1 eingesetzt. Nach dem ersten Löscherfolg durch die Riegelstellung konnte die DLA (K) 23/12 der FF Mering an einen günstigeren Standort versetzt werden, da die Wärmestrahlung nicht mehr vorhanden war. Florian Kissing 40/1 übernahm einen Löschangriff über die Öffnungen in der Brandwand an der

über den Mühlenkanal zur Südseite des Gebäudes beordert um, von dort mit dem auf dem Fahrzeug installierten Wasserwerfer eine Riegelstellung aufzubauen. Unterstützt wurde diese Maßnahme durch das Wenderohr der DLA (K) 23-12 der FF Mering. (Einsatzabschnitt 1). Durch die starke Wärmestrahlung an der Ostseite des Gebäudes musste die DLA (K) 23-12 der FF Mering zunächst einen ungünstigen Platz einnehmen. Diese Aufstellung war aber zusammen mit dem Wasserwerfer des TLF der FF Kissing ausreichend, um das Wohnhaus zu schützen und einen ersten Löscherfolg zu erzielen.

Nach den Erstmaßnahmen zum Schutz der Nachbargebäude wurden weitere Einsatzabschnitte gebildet:

- **Einsatzabschnitt 2**
Brandbekämpfung mit handgeführten Rohren und teilweiser Innenangriff
- **Einsatzabschnitt 3**
Wasserversorgung



Erste Löscherfolge.



Seit 50 Jahren Ihr Fliesen-Meisterbetrieb

- Fliesen
- Natursteine
- Handel
- Verlegebetrieb

fliesen
kopp

Fliesenfachgeschäft GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Straße 1 • Richach • Telefon 08251/7071 od. 7072

Wir sind die Nr. 1
an der B 2 (zwischen Augsburg und München)

Die neuen Messemodelle sind da!

7

6

5



Möbel
Schneider

Kaufen Sie keine Möbel, solange Sie Schmeider-Preise nicht bezahlen!

KISSING – an der B 2 – Einfahrt Shell-Tankstelle – Tel. (08233) 5370
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 15.00 Uhr



Nordseite zum Spänebunker. Der aufgeständerte Boden des Sägewerksbereichs war bereits eingestürzt. Die Stahltragkonstruktion des Daches war aufgrund der Hitzeeinwirkung stark deformiert. Ein Innenangriff in diesem Bereich war somit nicht mehr möglich.

Einsatzabschnitt 3

Die Wasserversorgung für das TLF 16/25 der FF Kissing wurde durch die FF Hörmannsberg übernommen. Dazu wurde am Überführungsbauwerk des Mühlenkanals eine TS 8/8 in Stellung gebracht. Von der östlich am Grundstück vorbeifließenden Paar wurde Löschwasser vom LF 8 der Feuerwehr Kissing (Florian Kissing 42/1) übernommen. Dieser Einsatzabschnitt wurde zusammen vom Kommandanten der FF Hörmannsberg und einem Gruppenführer von Florian Kissing 42/1 geleitet. Die Wasserentnahme erfolgte aus der Paar und dem Mühlenkanal. Der Schaum-Wasser-Werfer der FF Mering wurde über einen Unterflurhydranten versorgt.



Standort DLA (K) nach Umsetzen.



Brandwand zum Spänebunker stoppte die Ausbreitung.

Einsatzabschnitt 4

Im Einsatzabschnitt 4 wurde ein Außenangriff über die westliche Zugangstür zur Halle durchgeführt. Ein Trupp unter schwerem Atemschutz kontrollierte den Bereich der Brandwand vom Maschinenhaus aus und löschte einzelne Glutnester ab. Ein Überlaufen der Brandwand konnte so verhindert werden. Ein weiterer Trupp unter schwerem Atemschutz wurde zur Brandbekämpfung im Sozialraum und dem Werkstattbereich im EG der Südseite und zur Brandbekämpfung der Technikbühne im 1. OG eingesetzt. Diese Bereiche mussten im Zuge der Löscharbeiten von außen weitergeführt werden. Wegen des notwendigen massiven Löschwasser-einsatzes für die Riegelstellung bestand hier zeitweise Einsturzgefahr durch das angesammelte Löschwasser. Vom TLF 16/25 und dem Schaum-Wasser-Werfer-Anhänger der FF Mering wurde eine weitere Riegelstellung vom nördlich gelegenen Feldweg auf die Westseite aufgebaut.

Stalleinrichtungen

- Schweinemast- und Zuchtställe
- Milchviehlauf- und Anbindestelle
- Pferdeställe

Zäune

- Weidezäunde
- Gartenzäune
- Schutzzäune

Schlosserei

- Geländer
- Carports
- Stahltreppen
- Edelstahlverarbeitung



Johannes Asam

Malzhausen 2

86453 Dasing

Tel. 0 82 05/2 94

Fax 0 82 05/68 72



Der Einsatzabschnitt 5

Dieser befand sich am westlich gelegenen Holzlager und Zufahrtsbereich. Dort war der Standort der Fahrzeuge der UG-ÖEL unter Leitung von Leiter der UG-ÖEL und dessen Stellvertreter. Einer der beiden Leiter stand dem Einsatzleiter ständig persönlich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Der Bereitstellungsraum für die Kräfte des Rettungsdienstes zur Eigensicherung befand sich in unmittelbarer Nähe der UG-ÖEL und wurde vom organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) geleitet.

Durch die Einsatzmaßnahmen war nach ca. 90 Minuten der Brand soweit unter Kontrolle, dass die ersten Kräfte der FF Mering entlassen werden konnten. Aufgrund der Tatsache, dass ein effektiver Innenangriff auf die Technikbühne nicht mehr möglich war, kam es in diesem Bereich kurzzeitig zu einem wieder Aufflammen. Dies konnte aber sehr schnell in Griff bekommen werden.

Die Nachlöscharbeiten gestalteten sich durch die bestehende Einsturzgefahr in der Halle langwierig. Die vorhandenen Glutnester unter dem Brandschutt konnten nicht abgetragen werden. So blieb nur die Möglichkeit, die Nester mit massiven Wassereinsatz und Vollstrahl zu bekämpfen. Die Glutnester lagen in der Fundamentwanne aus massivem Mauerwerk bzw. Stahlbeton. Somit konnte die Einsatzstelle nach ca. 8 Stunden dem Eigentümer übergeben werden. Eine Gefahr von den Glutnestern auf angrenzende Bereiche bestand nicht mehr. Auf Anforderung der Brandursachenermittlung wurden am nächsten Tag nochmals für ca. 30 Minuten einige Glutnester abgelöscht.

Fazit

Durch den massiven und konzentrierten Löschwassereinsatz über den Wasserwerfer des TLF 16/25 der FF Kissing und



Brandwand zum Maschinenhaus konnte gehalten werden, durchgebogene Stahlträger führten zu Einsturzgefahr.

dem Wenderohr der DLA (K) 23/12 der FF Mering zu Beginn des Einsatzes konnte ein Übergreifen des Feuers auf das Maschinenhaus und das Wohngebäude verhindert werden. Die Brandbekämpfungsmaßnahmen an der Halle waren zu Beginn sekundär, da die Halle bereits einen Totalschaden erlitten hatte.

Die Zusammenarbeit aller beteiligten Einheiten erfolgte reibungslos, konzentriert und professionell. Besonders zu erwähnen ist die Unterstützung des Einsatzleiters durch UG-ÖEL. Dem Einsatzleiter stand jederzeit ein kompetenter Ansprechpartner dieser Einheit als Melder zur Verfügung. Durch den Einsatz der UG-ÖEL konnte sich die Einsatzleitung auf die Schadensbekämpfung konzentrieren. Nachschublenkung und Einsatzdokumentation wurden durch die UG-ÖEL vorbild-

lich übernommen. Dadurch wurde der Einsatzleiter außerordentlich gut unterstützt.

Eingesetzte Einheiten

FF Kissing: TLF 16/25 Florian Kissing 21/1, LF 16/12 Florian Kissing 40/1, LF 8 Florian Kissing 42/1, MZF Florian Kissing 11/1. FF Mering: KdoW Florian Mering 10/1, TLF 16/25 Florian Mering 21/1, LF 16/12 Florian Mering 40/1, DLA (K) 23/12 Florian Mering 30/1, Schaum-Wasserwerfer Anhänger. FF Hörmannsberg: TSF Florian Hörmannsberg 44/1. UG-ÖEL: Kater Aichach-Friedberg 12/1, Kater Aichach-Friedberg 11/1. Kreisfeuerwehrlösung: KBI 3, KBM 3/1, KBI 4. Rettungsdienst (OrgL, 2 RTW, 1 KTW). Polizei.

Medizinische
Spitzenerzeugnisse
aus dem Hause Juzo®

Für natürliche Mobilität, Gesundheit und Wohlbefinden



Juzo®

Julius Zorn GmbH Juliusplatz 86551 Aichach www.juzo.com

Metzgerei & Partyservice
Hörmann Wurst



Bergstr. 4 · Rehling
 Tel. 0 82 37/10 36
 Augsburg/Stadtmarkt
 Tel. 51 12 25
 Raiffeisenstr. 1 · Aindling
 Tel. 0 82 37/95 17 06

Gas- und
 Wasserinstallation
 Heizungsbau



Gerhard Griesser

Spenglerei
 Telefon 0 82 51/5 00 11

86551 Aichach
 Grubetstraße 19

DachKomplett 
 Ideen öffnen Räume

Internet: www.reich-holzbau.de
 eMail: Reich-Holzbau@t-online.de

Zimmerei Reich GmbH & Co. KG
 Dorfstr. 26 · 86447 Aindling-Gaulzhofen

Telefon 0 82 07 / 4 68
 Telefax 0 82 07 / 83 46

REICH
 Holzhausbau
 Zimmerei

Meisterhaft
 Deutsche Bauwirtschaft
 ★★★★★

ZimmerMeisterHaus 
...freu Dich drauf!

UNSER UMFASSENDES LEISTUNGSPROGRAMM:

- **HOLZHAUSBAU**
 - Häuser nach Holzrahmenbauweise (in Eigenfertigung) und Massivbauweise
- **ZIMMEREI**
 - Dachstühle – Dachgauben
 - Dachaufstockung
 - Energetische Sanierung Ihres Hauses
 - Wintergärten – Freisitze (Pergola)
 - Hauseingangsüberdachungen
- **TROCKEN-INNENAUSBAU**
 - Dachausbau von Kopf bis Fuß
 - Dachflächenfenster · Dämmungen
 - Gipskarton-Ständerwände – Wand- und Deckenverkleidungen
 - Trockenestrich
- **ENERGIE-SPAREN**
 - Modernisierungsmaßnahmen bei Altbauten nach den gesetzl. Anforderungen der EnEV
 - Solaranlagen / Photovoltaik

LEW
 Lechwerke

IMMER IN IHRER NÄHE.

Wir sind Ihr zuverlässiger und sicherer Energieversorger aus der Region. Wir sind immer für Sie da – 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

www.lew.de



VORWEG GEHEN



Neue Richtlinien zu den Leistungsprüfungen seit 1.4.2010

Die Gruppe im Löscheinsatz

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Leistungsprüfung von den Feuerwehren gut angenommen wurde, vor allem durch die Wahlmöglichkeit zwischen den Varianten I bis III.

Seit dem 1. April 2010 erfolgten nunmehr einige Änderungen bzw. Ergänzungen. Zugunsten einer praktikablen Durchführung der Leistungsprüfung wurden u. a. bei den drei Höchstzeiten die Sollzeiten angepasst, so dass es keine Fehler durch eine Sollzeitunterschreitung mehr geben kann.

Weiter wurden Verbesserungen für die praktische Umsetzung geschaffen. Somit sind Schnellkupplungsgriffe für Saugschläuche zulässig sowie das Verwenden des Schnellangriffsverteilers ohne Zeitabzug, um nur einige Punkte zu nennen. Um eine einheitliche Vorgehensweise sowohl bei der Abnahme als auch bei der Bewertung der Leistungsprüfung zu fördern, wurden Testfragen mit einer Musterlösung entwickelt, die der Richtlinie im Anhang beigelegt sind.

Bei Stufe 1 können Gruppenführer und Maschinist auch eine höhere Stufe mit Abzeichen ablegen, wenn die „Besonde-

ren Teilnahmebedingungen“ erfüllt sind, die in der Richtlinie unter Punkt 8.4 aufgeführt sind.

Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz

Die FwDV 3 wurde 2008 durch die „Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“ ergänzt. Die Feuerwehrdienstvorschrift 13/1 ist aufgehoben. Im Vorjahr wurde die Leistungsprüfung „Einheiten im Hilfeleistungseinsatz“ erarbeitet und die Einführung ist zum 1. April 2010 erfolgt.

Nachfolgend die wesentlichen Änderungen zur bisherigen Leistungsprüfung: Bei jeder Stufe müssen von den Teilnehmern Zusatzaufgaben erfüllt werden. Beispielsweise müssen bei der Stufe 1 vom Gruppenführer Testfragen zum Thema „Grundwissen“ beantwortet werden. Der Anhang der Richtlinie beinhaltet sowohl Testfragen als auch Metaaufgaben sowie -lösungen.

Der für die Einsatzübung vorgesehene Aufbau A sollte von den Fahrzeugen LF 8, LF 8/6, LF 16, LF 16/12 in der Höchstzeit von 300 Sekunden umgesetzt werden.

Der Aufbau B bietet sich für die Fahrzeuge HLF 10/6, HLF 20/16 an, der laut Richtlinie in einer Höchstzeit von 240 Sekunden absolviert werden muss.

Wesentliche Änderungen bei der Einsatzübung stellt insbesondere die Darstellung einer Lage mit Fahrzeug, Fahrer oder

Puppe dar. Weitere Besonderheiten hierbei sind die Abwicklung des Einsatzes per Funkverkehr und die Betreuung bzw. die Erstversorgung der verunfallten Person.

Zielsetzung der Leistungsprüfung ist, dass jede Feuerwehr die technischen Möglichkeiten ihrer Fahrzeuge bzw. Geräte bei Übung, Einsatz und Leistungsprüfung anwenden kann.

Der Einheitsführer muss situationsabhängig die Aufgaben auf die Trupps verteilen. Die Leistungsprüfung beschränkt sich bewusst auf solche Festlegungen, die für einen geordneten Einsatzablauf unbedingt notwendig sind.

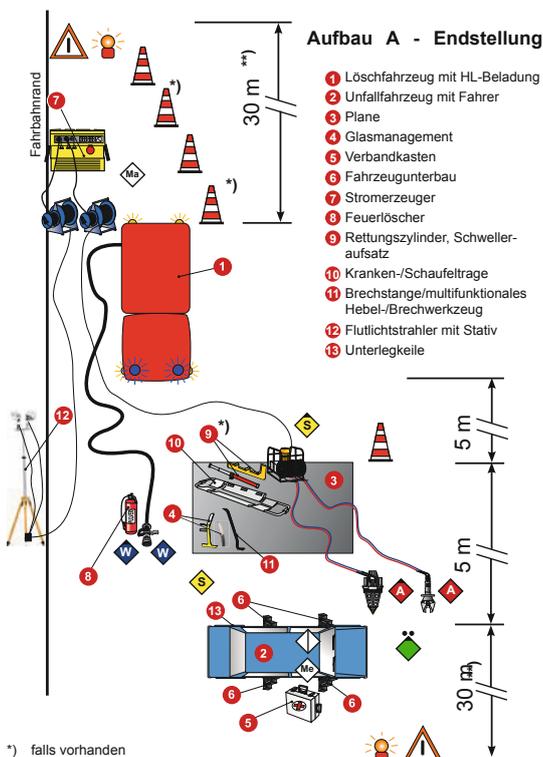
Jugendleistungsprüfung

Für die Jugendleistungsprüfung (Ausgabe 1995) ergab sich mit Einführung der FwDV 3 ebenfalls die Notwendigkeit einer Anpassung. Der praktische Ablauf bzw. die Übungen sind hiervon jedoch ausgenommen und bleiben unverändert bestehen. In der Richtlinie werden lediglich Begriffe und Testfragen an die FwDV 3 angepasst und die Testfragen mit Musterlösung im Anhang mit einer bildlichen Darstellung einiger Übungen zum besseren Verständnis versehen.

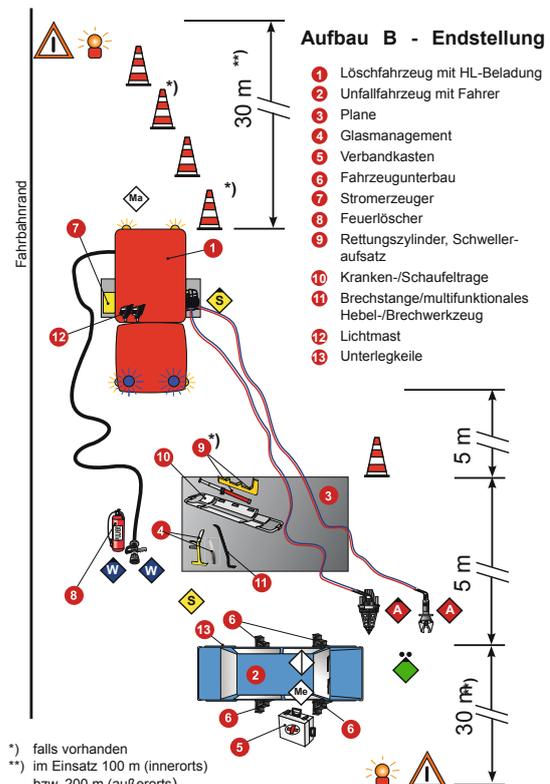
Die überarbeitete Richtlinie ist seit 1. April 2010 eingeführt. Mehr Information auch unter www.sfs-w.de/leistungspruefung_info.

Gerd Langer, KBI

Anhang 4 Skizzen des Abnahmeplatzes und Endstellung



*) falls vorhanden
**) im Einsatz 100 m (innerorts) bzw. 200 m (außerorts)



*) falls vorhanden
**) im Einsatz 100 m (innerorts) bzw. 200 m (außerorts)



Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse für die Feuerwehren im Landkreis

„Jeder kann helfen!“ – Unter diesem Motto absolvierten 18 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kühbach am 13. und 21. März 2010 einen Erste-Hilfe-Kurs über 16 Unterrichtsstunden.

Im Kühbacher Feuerwehrhaus informierte Bernhard Wälder vom BRK Schiltberg über die Rettungskette oder die „HELD“-Vorgehensweise bei der Ersten Hilfe.

Techniken und Abläufe zur stabilen Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Wundbehandlung und Schockmaßnah-

men wurden ebenso wie zahlreiche weitere Erste-Hilfe-Maßnahmen gezeigt und erklärt.

Anhand verschiedener Fallbeispiele, beginnend bei einer einfachen Schnittverletzung über bewusstlose Person mit Herzstillstand bis hin zur kompletten Unfalldarstellung mit mehreren verletzten PKW- und Motorradfahrern, konnte die Theorie in der Praxis geübt und umgesetzt werden.

Jedes Jahr werden den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg durch den Kreisverband Aichach-Friedberg des BRK vier

Erste-Hilfe-Kurse mit je ca. 20 Teilnehmern kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Ausbilder des Roten Kreuzes leisten die organisationsübergreifenden Unterrichtsstunden ebenso ehrenamtlich wie die Feuerwehrdienstleistenden.

Die Kreisbrandinspektion Aichach-Friedberg möchte sich auch auf diesem Weg für die stets gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem BRK-Kreisverband Aichach-Friedberg, insbesondere bei den Ausbildern und Organisatoren der Erste-Hilfe-Kurse, bedanken.

*Gerd Langer, Kreisbrandinspektor,
FF Kühbach*



IDEEN MIT STAHL

Hallenbau · Stahlbau
Sonderkonstruktionen

HAUSMANN
STAHLBAU

Augsburger Straße 50 · 86551 Aichach
Tel. 0 82 51/87 58-0 · Fax 0 82 51/87 58-40
Internet: www.stahlbau-hausmann.de
email: info@stahlbau-hausmann.de

Ausstellung im Sisi-Schloss
jeweils Mai - November

Öffnungszeiten Stadtmuseum
Donnerstag, Sonn- und Feiertag
von 14 - 17 Uhr

Waren Sie schon mal in Aichach?
**Bummeln, Einkaufen,
Kultur, gepflegte
Gastlichkeit**

Erleben Sie Aichach mit seinem zauberhaften Stadtplatzambiente nicht nur bei den überregionalen Veranstaltungen wie Stadtfest und Mittelalterliche Markttag. Es bietet ein reichhaltiges Angebot an Restaurants, Bistros, Cafés und Biergärten.

stadt **aichach**
gut beinander!

Stadt Aichach · Info-Büro
Stadtplatz 48 · 86551 Aichach
Telefon 08251/902-0 · Telefax 08251/902-71
rathaus@aichach.de · www.aichach.de

REIFEN LINDNER

86453 DASING · TAITINGER STRASSE 39 · Telefon 0 82 05/67 06

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Reifenberatung und Verkauf

Landwirtschaftsreifen

Motorradreifen

Stationäres Auswuchten

Elektronisches Feinauswuchten

Felgen und Leichtmetallräder

Batterie-Dienst



Zu den Aufgaben der Feuerwehren gehört nicht nur Brände zu löschen und technische Hilfe zu leisten, sondern auch der Entstehung von Bränden vorzubeugen. Diesem Ziel soll in Zusammenarbeit mit den Schulen die Brandschutzerziehung dienen.

Brandschutzerziehung ist ein ehrenamtlich erteilter Unterricht, in dem Kinder lernen können, wie sie potentielle Brandursachen erkennen und beseitigen können. In theoretischen und praktischen Einheiten wird den Teilnehmern aufgezeigt, wie schnell (z.B. durch Unachtsamkeit) ein Feuer ausbrechen kann, wie man dieses verhindert und – wenn doch einmal etwas passiert – wie man sich richtig verhält, damit man einen korrekten Notruf absetzen

kann. Die Brandschutzerziehung bei Kindern findet oft im Schulunterricht statt. Damit die Schüler an Schulen das Warnzeichen der Sirene im Ernstfall erkennen und sich richtig verhalten, wird meistens zu Beginn eines jeden Schuljahres der Feualarm ausgelöst und die Schule geräumt. Die Schüler sammeln sich an der ausgewiesenen Sammelstelle.

Um den Kindern das Verständnis und das Vertrauen für den Umgang mit der Feuerwehr zu zeigen, absolviert die Feuerwehr auch praktische Übungen in den Schulen. Hier wird gezeigt, wie ein möglicher Einsatz ablaufen könnte. Die Kinder sehen, wie ein Feuerwehrmann im Einsatz in persönlicher Schutzkleidung aussieht.

Für den Innenangriff sind auch Atemschutzgeräteträger im Einsatz.

Die Kinder können Angstgefühle entwickeln, wenn sie einen Atemschutzgeräteträger sehen. Darum wird auch dargestellt, wie ein Feuerwehrmann vor einem Einsatz, im Einsatz und nach einem Einsatz aussieht. Das ist sehr wichtig, um den Kindern klar zu machen, dass da jemand kommt, der ihnen hilft.

Um die Ausbildung leichter absolvieren zu können, sind im Landkreis zwei Brandschutzerziehungskoffer vorhanden. Der Koffer enthält Materialien zur Durchführung kleinerer Brandversuche und eine Telefonanlage zum Üben, wie man einen Notruf absetzt.

Die Reservierung erfolgt bei KBM Wolfgang Hittinger.

Albert Wagner, Kreisbrandmeister



Brandschutzerziehung in der Grundschule Schiltberg durch die FF Schiltberg in Zusammenarbeit mit der FF Allenberg.



Alarmübung auf dem Pausenhof.



Personenrettung aus der Schule.



Vorstellung der Atemschutzgeräteträger.



Lärchenholz - unser Favorit

NATUR INS HAUS

ZIEGENAUS

SÄGEWERK - HOBELWERK - HOLZHANDLUNG

86576 HÖFARTEN

SCHILTBERGER STR. 12

SCHNITTHOLZ

BAUHOLZ

PROFILBRETTER

HOBELDIELEN

TELEFON 0 82 59/83 89 92 · FAX 0 82 59/5 33

EINSÄTZE 2009



/2010



1



4



5



8



9

- 1 Brand landwirtschaftliches Anwesen in Pertenau.
- 2 Brand Photovoltaikanlage Igenhausen.
- 3 Chemieunfall Mühlhausen.
- 4 Eingeschneite Regionalbahn.
- 5 PKW-Brand nach Unfall, Friedberg.
- 6 Schwerer Verkehrsunfall Althegnenberg, Tränkmühle.

- 8 Schwerer Verkehrsunfall BAB 8.
- 9 Schwerer Verkehrsunfall Kissing, B2.
- 10 Tödlicher Verkehrsunfall B300.
- 11 Verkehrsunfall Bus - Traktor in Rinnenthal.

ZWECKVERBAND
ZUR WASSERVERSORGUNG
DER ADELBURGGRUPPE

Körperschaft des öffentlichen Rechts



Trinkwasser -
ein besonderer Tropfen ...



Wir sind Ihr zuverlässiger Ansprechpartner,
wenn es um Ihr Trinkwasser geht!

Besuchen Sie uns im Internet:

www.adelburggruppe.de

GESCHÄFTSSTELLE:

Herrgottsruhstraße 1
86316 Friedberg
Tel.: 08 21 / 60 33 26
Fax: 08 21 / 60 67 98
Email:
info@adelburggruppe.de

WASSERWERK:

Lantmarstraße 30
86559 Landmannsdorf
Tel.: 0 82 08 / 4 40
Fax: 0 82 08 / 16 97
Notruf:
Tel.: 0 82 08 / 81 61

MÖBEL FÜR ALLE
WÜNSCHE

Da führt kein
Weg vorbei!

Obermair

Weierstraße 21,
Aichach-Untergriesbach

Telefon
0 82 51/21 59



Agentur Bernhard Mager informiert:

Anzeige

**Versicherung für alle Wetter
Wohngebäudeversicherung der Versicherungskammer
Bayern bietet Rundum-Schutz**

Augsburg. Hochwasser- und Überschwemmungskatastrophen sowie heftige Stürme als Folge des Klimawandels stellen für Gebäude eine steigende Gefahr dar. Mit der Zunahme von Unwettern steigt auch die Anzahl der Schäden. „Nach wie vor ist Hausbesitzern oft nicht bewusst, dass ihr Gebäude nicht gegen alle Naturgefahren versichert ist,“ sagt Bernhard Mager von der gleichnamigen Agentur der Versicherungskammer Bayern in Augsburg. Viele haben zwar für die Gefahren Feuer, Hagel, Sturm und Leitungswasser eine Police abgeschlossen. Nur jedes 20. Haus in Bayern ist aber gegen Naturgefahren wie Überschwemmungen (auch Starkregen), Hochwasser, Schneedruck und Lawinen versichert.

Die Versicherungskammer Bayern bietet daher die Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko an – eine Rundum-Versicherung für Wohngebäude. „Sie greift bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel sowie weiteren Elementargefahren wie Starkregen, Schneedruck und viele mehr,“ erläutert Mager. Damit nicht nur das Gebäude gut versichert ist, sondern auch alles, was sich darin befindet, gibt es ergänzend auch eine Hausratversicherung mit der KlimaKasko.

Aktiven Einsatz belohnen

Zunehmende Unwetter, häufige Stürme und andere Extremwetterereignisse sorgen für immer mehr Schäden an Haus und Hof. Die ersten Helfer vor Ort sind oft die Mitglieder der Feuerwehren. Sie verfügen über die Erfahrung, was durch Naturereignisse alles passieren kann. Als Helfer in der Not meiden sie deshalb unnötige Gefahren für das eigene Hab und Gut. Daher erhalten aktive Mitglieder sowie Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung einer Feuerwehr in Bayern von der Versicherungskammer Bayern 20 Prozent Sondernachlass auf die Wohngebäudeversicherung mit KlimaKasko.

Zwei Tarife mit KlimaKasko

Die KlimaKasko leistet einen optimalen Schutz gegen Naturgefahren. Sie kann bei fast allen Gebäuden in Bayern abgeschlossen werden. Über die Tarife kann der Kunde selbst entscheiden, welche Zusatzkosten er abgedeckt haben möchte. Der Kompakt-Tarif gewährleistet einen soliden Grundschutz zu günstigen Beiträgen. Der Optimal-Tarif bietet einen Rundum-Schutz durch vier zusätzliche leistungsstarke Pakete zu ebenfalls einem guten Preis-Leistungsverhältnis: das Gebäude-, Grundstücks-, Umwelt- und Service-Optimal-Paket. Wer die KlimaKasko erwirbt, bekommt obendrein den elektronischen Unwetterfrühwarnservice „Wind & Wetter“ gratis dazu. Damit erhalten Kunden vor heranziehenden Unwettern rechtzeitig eine Warnung per SMS, E-Mail oder Fax. So können Maßnahmen ergriffen werden, um das Hab und Gut in Sicherheit zu bringen.

Herausgegeben von der Versicherungskammer Bayern

Für Rückfragen:

Agentur Bernhard Mager, Tel. 0821-5087888, Fax 0821-2 59 47 59

**FEDERAL
MOGUL**

Company in motion



GOETZE

**Wenn's bei uns rund läuft,
dann bewegt sich was – weltweit.**



Federal-Mogul Corp. ist mit ca. 50.000 Mitarbeitern und einem Gruppenumsatz von etwa US \$ 6 Mrd. einer der führenden Zulieferer der KFZ-Industrie.

In Deutschland operieren 12 Tochtergesellschaften mit starken Eigenmarken in der Entwicklung und Produktion innovativer Produkte und Produktsysteme als anerkannter Partner globaler Hersteller.

Ohne **Federal-Mogul Friedberg** stehen die Motoren still. Im Luxusauto und im Kleinwagen, auf dem Kreuzfahrt-Traumschiff und dem Riesentanker.

Federal-Mogul Friedberg produziert mit ca. 1100 Mitarbeitern/innen hochwertige Kolbenringe für Kraftfahrzeug-, Schiffs- und stationäre Motoren sowie Laufwerkdrichtungen und Zylinderlaufbuchsen.

Federal-Mogul Friedberg GmbH • Engelschalkstr. 1 • 86316 Friedberg • Tel: 08 21 / 60 01-0 • Fax: -111

EINSATZ MASSENKARAMBOLAGE A 8



Aidelsburger

**Riesengroße Auswahl,
niedrige Preise, gute Qualität**

Bodenfliesen	Profilbretter	Fertigparkett, Kork
Badfliesen	Paneele	Fertigparkett Linoleum
Feinsteinzeugfliesen	Feuchtraumdecken	Laminatböden
Granitfliesen	Parkette	Lichtsystem

NEU: HELLER · FREUNDLICHER
wir haben die Ausstellungsfläche verdoppelt!

Besuchen Sie uns, es lohnt sich!

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.: 8.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Do. und Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Unsere Ausstellungsräume sind auch jeden Sonntag
von 10.30 bis 16.30 Uhr geöffnet!

Josef Aidelsburger & Sohn GmbH

86556 Winden 8a bei Kühbach · Tel. 0 82 57/5 54

Jetzt auch im Internet: www.aidelsburger.com

Höchste Zeit für besten Service.

Original Ford
Service Inspektionen

LANG LEBE
IHR AUTO!

Original Ford Service Inspektionen*

Inspektion 1. Jahr oder 20.000 km
z. B. für Ford Ka
1.2 l, 51 kW,
ab Bj. 09/08 **€ 49,-**

Inspektion 2. Jahr oder 40.000 km
z. B. für Ford Focus
1.6 l, 74 kW,
ab Bj. 12/07 **€ 107,-**

Inspektion 5. Jahr oder 100.000 km
z. B. für Ford Mondeo
2.0 l, 107 kW,
ab Bj. 08/05–03/07 **€ 49,-**

**Auch inklusive europaweiter
Mobilitätsgarantie für 12 Monate.**

*Zuzüglich Materialkosten und Zusatzarbeiten

12:00



Inspektion

020000 km

F.X. Eberl GmbH

Augsburger Straße 35 · 86551 Aichach · Tel. 0 82 51/45 75



Wasser ist unser Element

Wasser ist unser wichtigstes und wertvollstes Lebensmittel.
Deshalb sind wir alle aufgerufen, die Wasservorräte sinnvoll
zu nutzen, sie weder zu verschmutzen noch zu vergeuden.



Zweckverband zur Wasserversorgung der Magnusgruppe

Oberbernbach · Ziegeleistr. 35 · 86551 Aichach · Tel. 0 82 51/81 99 50 · Fax 81 99 55 · www.magnusgruppe.de

Meisterbetrieb

TREFFLER

Fliesen Treffler · Am Südhang 9 · 86316 Friedberg-Rinntenthal
Telefon (0 82 08) 3 31 · Telefax (0 82 08) 95 97 02 · www.treffler.de · E-Mail: fliesen@treffler.de

wenn Sie das Besondere wünschen

**Fliesen · Wellness
Marmorheizung**

Ausstellung · Planung · Verlegung
Zubehör „Alles aus einer Hand“



BT Bautechnik Impex GmbH + Co. KG

Entwicklung, Herstellung und Montage von thermoplastischen
Spritzgussteilen und Spritzgussformen.

Oberbernbacher Weg 24 · 86551 Aichach Internet: www.bt-bautechnik.de
Tel. 0 82 51/89 95-0 · Fax 0 82 51/89 95-99 E-mail: info@bt-bautechnik.de



Florian Aichach 53/1 Gerätewagen Atem-/Strahlenschutz GW-A/S



Fahrgestell: Iveco
Aufbau (Koffer): Junghanns
Ausbau: Feuerwehr Aichach
Ausstattung: 12 Atemschutzgeräte, 6 Chemikalienschutzanzüge, Strahlenschutzrüstung, Verkehrssicherungsmaterial, Stromerzeuger, Stativ mit 2 Flutlichtstrahlern (in Beschaffung), Ersatzwäsche (Trainingsanzüge), Overgarments, Schnelleinsatzzelt (in Beschaffung), Tisch & Bänke, 2 Mineralwasserkästen, Absperrmaterial

Florian Willprechtszell-Schönleiten 11/1 MZF (Mehrzweckfahrzeug)



Fahrgestell: VW-Crafter
Ausbau: Hensel Fahrzeugbau
Besonderheit: das Fahrzeug wurde zu ca. 25% aus Vereinsmitteln beschafft.

Florian Rederzhausen 47/1 LF 10/6 (Löschgruppenfahrzeug)



Hersteller: LF 10/6 der Fa. Schlingmann aus Dissen bei Bielefeld
Fahrgestell: MAN
Pumpenleistung: 2000 Liter
Löschwassertank: 1000 Liter
Sonderausstattung: Stromerzeuger, Lichtmast 3000 W, Schmutzwasserpumpe Spechtenhauser Typ Chiemsee Mini, Motorsäge
Inbetriebstellung: Dezember 2008

Feuerwehr Markt Mering – MZF



Fahrgestell: Ford Transit
Baujahr: 12/2009; **Aufbau:** Furtner & Ammer
Ausstattung: Frontblitzer, GFK Dachkonsole in Spoiler – Ausführung am Heck oben, Umfeldbeleuchtung – Fernbereich (Arbeitscheinwerfer) am Heck, Heckblitzer und Blinkleuchten zusätzlich, Seitentrittstufe bei Schiebetüre rechts, Rockinger Anhängerkuppelung, Arbeitssteckdosen 230 V 4 Stück, GSM Antenne für D – E Netz UMTS, Fax und Telefon GSM Modul, Laptop (USB) GSM Modul

fischer
Partner der Feuerwehr

fischer
Feuerlöscher- und
Arbeitsschutzgeräte GmbH

Spielangerstraße 1
86424 Dinkelscherben
Tel.: (0 82 92) 9696-0
Fax: (0 82 92) 9696-66
E-Mail: info@fischer-feuerschutz.de
www.fischer-feuerschutz.de



Die Freiwillige Feuerwehr Bachern – 125 Jahre im Dienste des Nächsten

Als sich am 8. September 1885 26 Männer aus Bachern zur Gründungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bachern trafen, sahen sie ihre Hauptaufgabe in der Brandbekämpfung. Was würden unsere Vorfahren wohl dazu sagen, wenn sie die vielfältigen Aufgaben einer Feuerwehr heute sehen würden. Begriffe wie Verkehrsunfälle, Umweltverschmutzung und Hochwasserbekämpfung waren für sie damals kein Thema.

Unter der Leitung des 1. Kommandanten Max Hintermair und des Vorstandes Johann Völk konnte bereits im Jahre 1886 eine Druckspritze angeschafft werden. Die noch heute gut erhaltene und voll funktionsfähige Spritze ist ein Prunkstück unserer Wehr. Am 17. September 1911 wurde unsere Fahne geweiht. Die Fahne wurde zum 125-jährigen Fest frisch restauriert und begleitet die Vereinsmitglieder bei schönen und traurigen Anlässen. Die zwei Weltkriege brachten viel Schmerz und Leid über unser Dorf, viele Feuerwehrmänner kamen nicht mehr in ihre Heimat zurück. Mit Beendigung der Nachkriegswirren wurde im Jahr 1946 die Feuerwehrtätigkeit wieder aufgenommen. Im Jahre 1951 wurde Andreas Steinhart als Kommandant gewählt, ein Amt das er bis 1973 inne hatte. 1. Vorstand und Bür-



germeister Leonhard Gastl hatte immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr und so

konnte die Ausrüstung der Wehr immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden. 1960 wurde das 75-jährige Gründungsfest mit einem Bezirks-Kreisfeuerwehrtag in Bachern gefeiert. Da die Platzverhältnisse im alten Schulhaus zu eng wurden, begann man im Jahre 1968 mit dem Bau eines eigenen Feuerwehrhauses. 1973 gab Andreas Steinhart sein Amt als Kommandant an Johann Helfer ab, der die Bacherner Feuerwehr bis 1989 führte. Andreas Steinhart wurde zum Vorstand gewählt. In die Amtszeit der beiden fällt die Entgegennahme des Feuerwehrautos im Jahre 1979, der Anbau des Feuerwehrhauses im Jahre 1983, sowie das 100-jährige Gründungsfest im Jahr 1985. Leider gab Vorstand Steinhart kurz vor Festbeginn seinen Rücktritt bekannt, so dass Friedrich Kreis das Fest zusammen mit seinen Helfern gut über die Bühne brachte.

1989 wurde Gerhard Rieger zum 1. Kommandanten gewählt. Auch er stand viele



Bauelemente

SCHRUPP & THIELE

Schreinerei

bauwerk
DESIGNED TO LIVE

**86453 Dasing
Messerschmittstr. 9
Tel. 082 05/961 20**

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr · Samstag 9 – 13 Uhr
Internet: www.schrupp-thiele.de

● Türen
● Fenster
● Haustüren
● Küchen
● Parkett

- Abgasuntersuchung · Klimageservice
- Unfallinstandsetzung · Dekra von Montag- Freitag
- Sicherheitsprüfung nach § 29 StVZO
- Fahrtschreiberüberprüfung nach § 57b StVZO
- Reparaturen und Kundendienst für alle Fabrikate

Tyroller Kfz GmbH – Iveco-Vertragspartner
Schrobenhausener Straße 27
86556 Kühbach · Tel. 082 51/87 79 50

**Glücksräder,
Lostrommeln, Bingogeräte,
Knobelstechbretter, Lose, Doppelnummern, Kontrollkarten, Bingo-, Knibbel- und Rubbelkarten, Biermarken, Taler, Chips, Gutscheine, Eintrittskontrollen, Eintrittskarten, Ident-Kontrollen, Sonderanfertigungen**

E. A. LOY Verlosungsbedarf
Kostenloses Katalogverzeichnis
Hersteller – Lager – Versand
Zugspitzstraße 7 · 86453 Dasing (A 8)
Telefon 0 82 05/3 17 · Telefax 0 82 05/73 54
www.bingoversand.de



Jahre bis 2007 der Feuerwehr Bachern mit Kompetenz und Idealismus vor. Hochwasser, Sturmschäden und so mancher Einsatz brachten die Bacherner Feuerwehrmänner manchmal mehr zum Schwitzen, als ihren lieb war.

Viele Leistungsprüfungen bzw. Jugendleistungsprüfungen wurden in der Zeit von Kommandant Rieger und seinen Stellvertretern erfolgreich absolviert.

Das Vereinsleben wird durch viele Veranstaltungen aufrecht erhalten, dazu zählen z.B. der Faschingsball, Vereinsausflüge oder der traditionelle Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr Bachern. 2007 kam der große Wechsel in der Bachern Wehr. Aus Altersgründen gaben die verdienten Vorstandsmitglieder und Kommandanten ihre Ämter weiter. Die Versammlung wählte Stefan Obermaier und Dieter Walkmann zu ihren neuen Kommandanten. Dem Verein stehen als Vorstand Helmut Mühlbauer und Thomas Staffler vor. Zusammen mit einem motivierten Team wurden zwei wichtige Aufgaben in Angriff genommen. Das 125-jährige Gründungsfest, das vom

4. bis 6. Juni mit vielen Vereinen und Gästen aus nah und fern gefeiert wurde, war sicherlich der Höhepunkt. Der zweite große Aufgabenbereich war die Sanierung des Feuerwehrhauses. Nach Absprache mit der Stadt Friedberg wurde in über 1000 freiwilligen Arbeitsstunden unser Feuerwehrhaus innen und außen wieder

in einen ansehnlichen Zustand versetzt. Wenn sich auch unser Wunsch, zum Jubiläum ein neues Fahrzeug zu erhalten, aus Kostengründen nicht erfüllte, wurde die Ausbildung in den Übungen und bei Leistungsprüfungen fortgeführt, so dass die Bacherner Feuerwehr gut aufgestellt in die Zukunft blicken kann.



Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI
GmbH

Daxerstr. 22 • 82140 Olching b. München
Tel. 08142 / 15087 • Fax 08142 / 40267
E-Mail: info@fahnen-eibl.de Internet: www.fahnen-eibl.de

- Vereinsfahnen**
- Restaurierungen**
- Fahnenbänder**
- Werbefahnen**
- Abzeichen**
- Sportswear**



Kalksandsteinwerke Südbayern GmbH & Co. KG



Philipp baut mit
Kalksandstein aus
Derching ...
und Sie?



Tel: (0821)780780 www.ksw-suedbayern.de



125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Echsheim

Die Freiwillige Feuerwehr kann auf ereignisreiche 125 Jahre zurückschauen. Daher wird das Jubiläum vom 16. bis 18. Juli 2010 gebührend gefeiert. Der 22-köpfige Festausschuss bereitet sich mit dem ganzen Dorf, dem Patenverein Wiesenbach und dem Ehrenverein Reicherstein auf die bevorstehenden Festtage vor. Der Jubiläumsverein wird zu diesem Fest auch eine umfangreiche Festzeitschrift erstellen. Ein kleiner Überblick wird an dieser Stelle im Voraus dargeboten, um den Festbesuchern zu zeigen, wie sich in den letzten Jahrzehnten das Feuerwehrwesen in Bezug auf Ausrüstung und Unterbringung bei der Freiwilligen Feuerwehr Echsheim verändert hat.



115 Personen zählenden Mitgliederstand ihren freiwilligen Dienst für den Nächsten.

Kleine Feuerwehrhistorik

Die Technik:

Bereits nach der Gründung 1885 schaffte man das erste technische Gerät – eine Druckspritze – an. Diesem Hydrophor folgte 1902 eine Saug- und Druckspitze und 1940 eine Motorspritze. Der Erwerb der Tragkraftspritze TS 8/8 mit

Anhänger im Jahre 1966 machte die Freiwillige Feuerwehr der eigenständigen Gemeinde Echsheim mit damals 300 Einwohnern zur Vorzeigefirewehr.

Nach der Eingemeindung in den Markt Pöttmes 1991 wurde die Feuerwehr mit einem TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) zeitgemäß ausgerüstet.

Gerätehaus:

Zunächst diente nach der Gründung der alte Schulstadel als Geräte- und Fahrzeugraum. Da dieser Unterstellplatz dem Feuerwehrdienst in keiner Weise mehr gerecht wurde, wurde 1957 ein Gerätehaus, in dem sich ein ca. 150 m³ umfassendes Wasserbecken für die Löschwasserversorgung befindet, gebaut.

Um die Jahrhundertwende war die Feuerwehr bestrebt, neben dem Fahrzeugraum auch in Hygiene und Schulungsanforderungen eine Verbesserung zu finden. Aus der Idee heraus, mehrere Vereine unter ein Dach zu bringen, entstand das neue Gemeinschaftshaus am Sportplatz, in dem die Feuerwehr ihr neues Zuhause fand. Durch diese gelungene Konstellation konnten viele Kosten für einen Neubau und durch die geteilten Aufwendungen für zukünftige Instandhaltungen gespart werden.



Der Hl. Florian hält die schützende Hand über die Ortskirche und über das Dorf Echsheim. Die Fahne mit den drei Leoparden ist das Symbol der Echsheimer.

Als besonders erfreulich sei in diesem Zusammenhang die positive Entwicklung bei den aktiven Mitgliedern und der Fördermitglieder. Zehn Feuerwehranwärter und 35 aktive Wehrmänner leisten bei einem



Pfarrer Kiser segnet die Fahrzeughalle.

Miele BOSCH SIEMENS E F F



Beck & Aidelsburger GmbH & Co. KG

Hausgerätekundendienst • Verkauf • Elektroinstallationen

- Beratung
- Verkauf

- Kundendienst
- Elektroinstallation

Schlossplatz 6
86551 Aichach

Telefon 0 82 51/10 80
Telefax 0 82 51/5 06 47

www.beckundaidelsburger.de
beckundaidelsburger@onlinehome.de



Gemeinschaftshaus mit Integration der Feuerwehr 2008.



Feuerwehrkreisführungskräfte, Gemeinde- und Landkreispolitiker bei der Einweihungsfeier.

Einweihungsfeier des Gemeinschaftshauses vom 18. – 20 Juli 2008

Nach einer reinen Bauzeit von nur 17 Monaten war es soweit. Das Gemeinschaftshaus für den SV Echsheim-Reicherstein, die Freiwillige Feuerwehr Echsheim und den Krieger und Soldatenverein Echsheim-Reicherstein konnte eingeweiht und den offiziellen Bestimmungen übergeben werden.

Wichtige Daten in Kürze

Die geschätzten Gesamtkosten hatte das zuständige Ingenieurbüro mit 1,1 Millionen Euro ermittelt. Um diese immensen Kosten schultern zu können, wurden vom Bauausschuss alle Möglichkeiten diskutiert um das Projekt in die Realität umzusetzen. Viele Anregungen konnten mit der tatkräftigen Unterstützung der Dorfbewohner, Vereinsmitglieder, Gönner, Handwerker und Unternehmer durch freiwillige

Spendenbeiträge, Sachspenden, Arbeitsleistungen, Vereinseintritte und längerfristige Finanzierungszusagen in die Tat umgesetzt werden. Die verbindlichen Zusagen gaben dem Bauausschuss eine sichere Finanzierungsgrundlage. Dadurch ist es gelungen, die immensen Baukosten auf fast die Hälfte zu reduzieren! Allein von den freiwilligen Helfern wurden 13.712 Stunden erbracht. Dieses Projekt zeigt einmal mehr, was Gemeinschaftsgeist schaffen kann.



Das schmucke Florianstüberl.



Idyllisch in die Landschaft der Kohlstatt Feuerwehr eingebettet ist das Gemeinschaftshaus vom Pöttmeser Oberland.



Hersteller
und Lieferant
für
Trapezprofile
und
Montagezubehör.

Zu beziehen
nur über
Ihren Fachhandel.

Ziegeleiweg 6 · 86442 Affing · Tel. 082 07/899-0 · Fax 899 62
E-Mail: info@wurzer-profile.de · Internet: www.wurzer-profile.de

WURZER

Profiliertechnik für Dach und Fassade



Vereinschronik der Freiwilligen Feuerwehr Schnellmannskreuth 1885 – 2010

Was mag die Schnellmannskreuther Einwohner bewogen haben, eine Freiwillige Feuerwehr zu gründen? Ein Hauptgrund war sicher, dass die Brandbekämpfung um die Jahrhundertwende mehr als unzureichend war. Gegen Ende des vorigen Jahrhunderts wurde der Brandherd noch mit Löscheinern bekämpft. Aus dem Strafgesetzbuch von 1871 ist zu entnehmen, dass jedes Anwesen einen Feuerlöscheiner aus Holz oder Leder mit einem Fassungsvermögen von mindestens zehn Litern bereitzustellen hatte. Das war für den Fall, dass es einmal am Haus, im Stall oder bei benachbarten Gehöften brannte. Wurden doch zudem die Häuser überwiegend aus leicht brennbarem Material erstellt.

1885-1900: Vierzig Männer gründeten schließlich am 8. Juni 1885 die Freiwillige Feuerwehr Schnellmannskreuth. Damit alles Hand und Fuß hatte, wurde sogleich eine zweirädrige Löschmaschine zum Kaufpreis von 500 Mark – damals noch ein halbes Vermögen – gekauft und die Mannschaft mit Gurten, darunter sechs Steigergurte, versehen.

Bereits am 9. Oktober 1885 rückten 20 Feuerwehrmänner zu ihrem 1. Brandeinsatz nach Unterbernbach aus. Alle zwei Jahre musste die Feuerwehrtruppe zu Inspektionen bzw. Bezirksversammlungen ausrücken.

1900 – 1949: Während des 1. Weltkrieges und den Jahren danach konnten wegen der Inflation nur noch wenige Feuerwehrgerätschaften gekauft werden. Es sind dies: Ein Geistgreifer für 50 Mark, ½ Dutzend Schlauchbinden für 17 Mark, 150 m Schläuche für 238 Mark, zwei Stück Rauchmarken für 35 Mark, vier Leibriemen sowie vier Schulterriemen, deren Kosten die schmal gewordene Gemeindegasse übernahm. Im 2. Weltkrieg kam das gesamte Vereinsleben zum Erliegen. Die einen wurden zu den Waffen gerufen und wieder andere leisteten Kriegsdienst in anderer Art. So war es nicht mehr möglich, geregelte Feuerwehrrübungen abzuhalten.

1949 – 1985: Nach den schweren Kriegsjahren – mehrere Mitglieder fielen an der Front oder sind noch heute als vermisst gemeldet – war es endlich soweit, dass wieder ein Neuanfang begonnen werden konnte. Damit die Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein im Vereinsleben nicht zu kurz kamen, fand von 1951 bis 1978 alle Jahre am Dreikönigstag und ab 1968 am Stephanstag eine Weihnachtsfeier mit Christbaumversteigerung und anschließendem Feuerwehrball im Saal der Gastwirtschaft Nefzger statt. 1951 bekam die Feuerwehr zur schnelle-



ren Brandbekämpfung einen Löschweizer. Er befindet sich in der Dorfmitte neben dem Anwesen Modlmeyr.

Bei der Generalversammlung am 11. Januar 1953 beschlossen die Feuerwehrkameraden, eine neue Standarte für den Verein anzuschaffen. Bei den Klosterschwestern der Taubstummschule in Hohenwart wurden die Stickereien für die Standarte in Auftrag gegeben. Die Standarte kostete insgesamt 554,50 DM. Im Mai 1954 wurde sie durch Herrn Geistlichen Rat Heinrich Kapfhammer feierlich eingeweiht. Im November 1958 wurde eine neue Tragkraft-Motorspritze TS 8/8, Type Magirus, in den Dienst genommen. Am 31. Dezember 1962 verstarb nach einem Unglücksfall das langjährige Mitglied Josef Mühlpointner. Der Verstorbene war 19 Jahre Kommandant und hatte sich, wie schon seine Vorgänger, große Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr erworben. 1966 wurde ein Tragkraftspritzenanhänger angeschafft. In diesem Jahr verabschiedete Kommandant Josef Schmid den langjährigen Vorstand und Bürgermeister Jakob Haas, der sein Amt 17 Jahre reibungslos versah. Neuer Vorstand wurde Michael Fischer. Doch schon bald war die Lebensuhr des nur zwei Jahre im Amt tätigen und beliebten Kameraden abgelaufen. Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb er im Juni 1968 im Alter von nur 32 Jahren. Mit bewegten Worten nahm Kommandant Josef Schmid Abschied am Grab des verdienten Vorstandes Michael Fischer. Die Freiwillige Feuerwehr gab am 26. Februar dem ehemaligen Bürgermeister und langjährigem Vorstand des Vereins, Jakob Haas, das letzte Geleit. 1973 und 1974 blieben von traurigen Anlässen nicht verschont. So verstarb am 3.1.1973 der ehemalige Vorstand und Altbürgermeister Peter Tyroller im Alter von 81 Jahren, der allseits geschätzte Herbergsvater Franz Nefzger plötzlich im Alter von 55 Jahren und am 15.9.1974 der ehemalige Vorstand und Bürgermeister der Kriegsjahre Alois Ottilinger mit 84 Jahren. In ehrenden Nachrufen gedachte Josef Schmid den Dahingeschiedenen.

Am 30. Mai 1975, Fronleichnam, ist wie-

der ein Großbrand, ausgelöst durch Blitzschlag, am Stadel des Xaver Pulver entstanden. An der Brandbekämpfung waren mehrere Feuerwehren aus den umliegenden Ortschaften beteiligt. Fast alle Maschinen fielen den Flammen zum Opfer. Das Vieh konnte geborgen werden. Ein großes Ereignis stand der Feuerwehr und dem gesamten Dorf am 26. und 27. Juli 1975 bevor. Die Freiwillige Feuerwehr feierte nämlich ihr 90-jähriges Bestehen, verbunden mit einer Fahnenweihe. Alle Bewohner von Schnellmannskreuth sowie über 60 Vereine und viele Musikkapellen machten sich am Samstag und Sonntag auf die Beine, um der Wehr zum 90. Geburtstag zu gratulieren. Am 22.6.1977 wurde das langjährige Mitglied Josef Rath, Kommandant von 1949 bis 1960, zu Grabe getragen. Leider mischte sich nur ein Jahr später ein bitterer Wermutstropfen in die Aktivitäten der weiblichen Mannschaft. Cilli Fischer, ein Mitglied der Damengruppe, verstarb 1980 im Alter von erst 17 Jahren nach einem Verkehrsunfall. In einem Nachruf am Grabe durch Josef Schmid und einem Blumengebinde erwiesen ihr die Feuerwehrkameraden die letzte Ehre. Am 24. April 1981 gaben die Feuerwehrkameraden ihrem ehemaligen 2. Kommandanten Georg Schmid die letzte Ehre. Leider wurde am 20. September 1983 wieder ein Feuerwehrkamerad, Fahnenbegleiter Zachäus Kaltenstadler, plötzlich und unerwartet aus ihrer Mitte gerissen. Er verstarb nach einem landwirtschaftlichen Unfall kurze Zeit später im Alter von erst 47 Jahren. Kommandant Josef Schmid ehrte ihn mit einem Nachruf am offenen Grabe.

1985-2010: Ein wiederum großes Ereignis stand der Feuerwehr und der gesamten Ortschaft am 12. bis 14. Juli bevor. Die Freiwillige Feuerwehr feierte ihr 100-jähriges Gründungsfest. Alle Einwohner von Kreuth sowie über 60 Vereine und fünf Musikkapellen machten sich am Freitag, Samstag und Sonntag auf Tour, um der Wehr zum 100. Geburtstag zu gratulieren. Am 6. Januar 1992 war wieder einmal Jahreshauptversammlung mit Neuwahl



des 1. Kommandanten. Josef Schmid, der den Posten seit 32 Jahren inne hatte, konnte aus Altersgründen (im darauffolgenden Jahre wird er 60 Jahre) nicht mehr kandidieren. Xaver Wanner setzte sich gegen Erwin Kaltenstadler durch und ist seither 18 Jahre 1. Feuerwehrkommandant. Am 17. Oktober 1992 wurde Josef Schmid unter großem Bahnhof verabschiedet. Ein lang ersehnter Wunsch ging am 6. Juli 1995 in Erfüllung, nämlich das neue Feuerwehrauto wurde bei der Firma Ziegler in Gingen abgeholt. Am 30. Juli 1995 war wieder einmal ein großer Tag für ganz Schnellmannkreuth. Es wurde das neue Feuerwehrauto im Rahmen des 110-jährigen Gründungsfestes durch Pfarrer Thomas Herz geweiht. Für 25 Jahre 2. Kommandant wurde Anton Mayer vom eigenen Verein durch Vorstand Josef Vogl mit dem heiligen Florian ausgezeichnet. Seine Frau Annemarie wurde nicht vergessen und bekam als kleines Danke-

schön einen schönen Blumenstrauß überreicht.

Am 19. Juni 1996 musste die Feuerwehr ihren aktiven Kameraden Josef Hanser mit erst 33 Jahren zu Grabe tragen. Ebenso zu Grabe getragen werden musste am 26. Juni 1996 ehemaliger 2. Kommandant Ludwig Eichner. Ihm folgte am 21. August der ehemalige Kassier Johann Vogl. Ein trauriger Tag war für die Feuerwehr und ganz Schnellmannkreuth der 13. September 1996. Die aktiven Kameraden mussten ihren ehemaligen 1. Kommandanten, Josef Schmid, zu Grabe tragen. In einem Nachruf am Grabe durch Vorstand Josef Vogl und einem Blumengebinde erwies ihm die Feuerwehrekameraden die letzte Ehre. Am 12. April 1997 mussten wir unseren ehemaligen 2. Kommandanten und Sanitäter sowie Ehrenmitglied, Michael Hanser, zu Grabe tragen. Am 4. Dezember 1999 wurde Anton Mayer für 40

Jahre aktive Dienstzeit von Kreisbrandrat Siegfried Geiger ausgezeichnet.

Bei der Jahreshauptversammlung 2003 wurde die gesamte Vorstandschaft für weitere sechs Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Am 6. Januar 2004 bei der Generalversammlung wurde Xaver Wanner für weitere sechs Jahre in seinem Amt als 1. Kommandant einstimmig bestätigt. Helmut Kaltenstadler rückte als 2. Kommandant nach, da Johann Wagner vorzeitig zurückgetreten ist. Am 6.1.2007 bei der Generalversammlung hatte man beschlossen, dass das 125-jährige Gründungsfest 2010 in großem Rahmen gefeiert wird. Die gesamte Vorstandschaft wurde am 6. Januar 2009 für weitere sechs Jahre wieder gewählt und ebenfalls die beiden Kommandanten Xaver Wanner und Helmut Kaltenstadler am Dreikönigstag 2010.

*Herta Huber/Wolfgang Huber/
Josef Vogl jun.*

Impressum

Herausgeber, Verlag und Herstellung

Paartal-Verlag
Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Telefon (08205) 7207
Telefax (08205) 6997

Redaktionsleitung

KBM Walter Luksch, Hollenbach

Redaktionelle Mitarbeit

KBR Gerhard Orteld,
KBI Erich Poisl,
KBI Gerd Langer

Titelbild

Massenkarambollage A8

Erscheinung

Einmal jährlich.
Alle Rechte vorbehalten. Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany, 23. Auflage, 2010

Dynamisch Freundlich Preiswert

V-MARKT

Kissing

Grünzweigstraße 1

+ *Tankstelle & Waschstraße*

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 8:00 – 20:00 Uhr
Sa: 7:30 – 20:00 Uhr



FF Edenried kann 75-jähriges Gründungsjubiläum feiern

Am 24. April 1935 fand die Gründungsversammlung der FF Edenried statt. Brandmeister Alfons Schermer aus Griesbeckerzell konnte damals 23 Männer für den Dienst in der FF gewinnen. Zum 1. Kommandanten wurde Michael Stegherr gewählt und für das Amt des 1. Vorstandes wurde Bürgermeister Josef Higl nominiert. Im darauf folgenden Jahr wurde dann schon der Bau eines Feuerwehrhauses in Angriff genommen, das am 6. Dezember 1936 feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Nach den Kriegswirren wurde 1949 mit Weihnachtsfeiern und Christbaumversteigerung begonnen, um die Vereinskasse aufzubessern. Aus diesem Gewinn wurde eine 2-teilige Schiebeleiter gekauft und 150,- DM wurden für die Anschaffung der neuen Kirchenglocken gespendet.

1959 konnte man sich eine neue Motorspritze TS 8/8 leisten, die bis ins Jahr 1992 ihren Dienst tat. Durch den Kauf dieser neuen Spritze motiviert und anlässlich des 25-jährigen Bestehens wurde unter Kommandant Xaver Widmann die erste Gruppe einer Leistungsprüfung unterzogen. 1965 wurde zum 30-jährigen Vereinsjubiläum eine Fahne geweiht. 25 Vereine waren gekommen um mit den Edenriedern dieses Ereignis zu feiern. Am 23. August 1970 durfte Bürgermeister Jakob Sturm einen neuen Geräteanhänger an Kommandant Vitus Nassl übergeben. Im Juli 1976 hatte die Wehr einen Großeinsatz: am helllichten Tag brannte der Stadel des Landwirts Josef Sturm bis auf die Grundmauern nieder. Auch beim Landwirt Max Riemensperger in Pfaffenzell brannte 1979 dessen Stadel komplett ab. Im August 1985 wurde mit den Ortsteilfeuerwehren der Stadt Aichach das 50-jährige Jubiläum gefeiert.

Am 8. März 1987 wurde auf Antrag von Brigitte Rosenberger und Traudl Hansel



Ankündigungstafel des Feuerwehrfestes.

die Damenfeuerwehr gegründet, die sich dann am 26. Mai 1987 mit zwei Damen-Gruppen einer Leistungsprüfung unterzogen. Die Ausbilder Franz Hansel und Hermann Jakob hatten hervorragende Arbeit geleistet und deshalb konnten beide Gruppen die Prüfung unter einer großen Zuschauerschar, ohne Fehler ablegen. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war für die FF der 16. September 1989. Da durfte Pfarrer Heinz Kowoll das neue Gemeinschaftshaus einweihen, in dem auch die Feuerwehr ihr neues Zuhause, mit Gerätehaus und Schulungsraum, gefunden hat. Das alte Feuerwehrhaus dient seitdem nur noch als Lagerraum für alle Edenrieder Ortsvereine.

Ein weiterer Großeinsatz folgte für die Edenrieder FF im März 1990, als der Orkan Wiebke sämtliche Zufahrtsstraßen unpassierbar machte. Im Mai 1992 waren alle Ortsteilfeuerwehren der Stadt Aichach zum 1. Mal zum Florianstag nach Edenried geladen. Am 12. Mai 1992 wurde unsere Wehr mit einer neuen Tragkraftspritze TS 8/8 ausgerüstet. Diese musste be-

reits am 17. August 1992 beim Großbrand, auf dem Hof von Anton Nassl, ihr Leistungsvermögen unter Beweis stellen. Am 26. Dezember 1999 richtete der Orkan Lothar große Schäden an, die von den Florianjüngern beseitigt wurden. Um den Leistungsstand der Feuerwehr auf dem neuesten Stand zu halten wurden bis 2007 mehrere Leistungsprüfungen abgelegt.

2001 legte die Damengruppe ihre letzte große Leistungsprüfung mit dem Abzeichen Gold-Rot ab. Am 18. Januar 2007 fegte wieder ein Sturm über das Land und brachte für die Feuerwehr viel Aufräumarbeit mit. Am 5. Mai 2007 wurde von der Edenrieder FF zum 2. Mal der Florianstag der Stadtfeuerwehren organisiert. Bei diesem Anlass wurde die Damengruppe zu deren 20-jährigen Bestehen besonders geehrt. 2009 wurde unsere Wehr im Umgang mit der Motorsäge, sowohl theoretisch als auch praktisch, geschult.

Die Vorbereitungen für das 75-jährige Jubiläum stehen seit einem Jahr im Vordergrund. Die Fahne wurde im Kloster Hohenwart restauriert und am 24. + 25. Juli 2010 neu geweiht. Die Vorstandschaft hatte ein umfangreiches Rahmenprogramm ausgearbeitet. Am Samstag war um 19.30 Uhr Bieranstich durch Schirmherrn Bürgermeister Klaus Habermann, anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz und dem Duo „Die Wadlbeißer“. Der Sonntag begann um 8 Uhr mit dem Empfang der zwölf Ortsteilfeuerwehren der Stadt Aichach sowie den Nachbarfeuerwehren aus Zahling und Hauns-wies. Nach dem Weißwurstessen war um 10 Uhr Festgottesdienst mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen. Am Nachmittag fand eine Feuerwehr-Oldtimerschau sowie eine Löschvorführung statt. Gegen 16 Uhr wurden die Erinnerungsgaben an die Gastwehren übergeben.

Ignaz Oswald, 1. Schriftführer



Die Vorstandschaft mit der neurestaurierten Fahne von links nach rechts: 2. Kommandantin Anita Rest, 1. Kassiererin Elfriede Christl, 2. Vorstand Peter Weber, Fahnenbegleiter Raphael Oswald, Fahnenträger Robert Weinzierl, 1. Kommandant Walter Mittermüller, 1. Vorstand Josef Christl, 1. Schriftführer Ignaz Oswald, es fehlt Fahnenbegleiter Tobias Christl.



Der Festausschuss, von links nach rechts, bei einer Sitzung: 2. Vorstand Peter Weber, 1. Schriftführer Ignaz Oswald, Fahnenbegleiter Raphael Oswald, Fahnenträger Robert Weinzierl, 1. Kommandant Walter Mittermüller, 1. Kassiererin Elfriede Christl, 2. Kommandantin Anita Rest, Fahnenbegleiter Tobias Christl, 1. Vorstand Josef Christl.



Neues Schmuckstück für Ecknacher Wehr

Vor knapp zwei Jahren, am 27. Juli 2008, feierte die Freiwillige Feuerwehr Ecknach die Einweihung ihres neuen Feuerwehrhauses. Die Stadt Aichach löste damit ein Versprechen aus dem Jahr 2004 ein, als der bisherige Schulungsraum, die ehemalige Gemeindkanzlei, dem Erweiterungsbau der Volksschule Ecknach weichen musste.

Die Ecknacher Wehr ist der Stadt Aichach damals sofort entgegengekommen und erhielt das Versprechen für eine neue Unterkunft. Im Jahr 2006 begannen die Planungen und am 10. April 2007 starteten die Arbeiten für den Umbau des bisherigen Feuerwehrgerätehauses aus dem Jahr 1975.

Durch die Aufstockung entstand ein großzügiger Schulungsraum mit Toiletten und Nebenraum. Die Stadt Aichach trug den Löwenanteil der Kosten und verausgabte für die Baumaßnahme rund 180 000 Euro. Sie finanzierte die kompletten Rohbauarbeiten und auch das Material für den Innenausbau.

Hier setzte die Eigenleistung der Ecknacher Feuerwehr ein. So wurden unter anderem der Estrich, die Trockenbauarbeiten, die Wasser- und Abwasserinstallation, die Elektroinstallation und die Fliesenarbeiten in Eigenregie durchgeführt. Neben einer Elektroheizung sorgt ein Specksteinofen im Unterrichtsraum für behagliche Wärme. Im Rahmen der Umbaumaßnahme wurden auch die alten Gebäudeteile wieder auf Vordermann gebracht und für das Feuerholz eine Holzhütte angebaut.

Bei 623 Arbeitseinsätzen leisteten die Vereinsmitglieder insgesamt 2302 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Ein besonderer Farbtupfer am Gebäude ist der von Hobbykünstler Michael Müller aus



Todtenweis gemalte Florian, der eine Spende des langjährigen ersten Kommandanten Peter Mangold sen. ist.

Das Gebäude ist funktional und deckt die Bedürfnisse der Ecknacher Wehr in allen Belangen. So schauen die Ecknacher Feuerwehrmitglieder mit Stolz auf ihr neues Schmuckstück, das eine hervorragende Basis für eine erfolgreiche Feuerwehrtätigkeit in den nächsten Jahren ist. *(ebe)*

PUPETER
DER BODEN

Hubert Pupeter GmbH
Hans-Böckler-Str. 4 · D-86551 Aichach
Fon 08251/89 80 0 · Fax 08251/89 80 88
info@pupeter-der-boden.de · www.pupeter-der-boden.de

ASTRA
Kfz-Teile

Arthur Stern
Großhandel in Kfz-Teilen

Pfarrer-Steinacker-Straße 2a
86551 Aichach
Telefon 0 82 51/71 03 und 5 03 33
Fax 0 82 51/5 11 26

Vereinsbedarf
Zinnartikel
Hand- und
Maschinengravuren
Schilder · Prägestempel
Zinnformenbau

GRAVEURWERKSTÄTTE
Jürgen Tschirner
Pfarrer-Steinacker-Str. 28 · 86551 Aichach-Ecknach
Telefon 08251/4228



Neues Feuerwehrgerätehaus in Schmiechen

Im Mai 2002 stellte die Feuerwehr Schmiechen den Antrag zum Bau eines bedarfsgerechten Feuerwehrhauses, der dann im März 2007 beschlossen und eingereicht wurde. Nun konnten die Feuerwehrleute nach dieser langen Planungsphase mit dem Spatenstich im September 2007 mit dem langersehten Bau beginnen. In dieser fast 2-jährigen Bauphase leisteten die Feuerwehrmänner und Frauen in ca. 3500 freiwilligen und unentgeltlichen Arbeitsstunden ihre Eigenleistung mit Elektro-, Fliesen-, Pflaster-, Maler- und Schreinerarbeiten sowie der Treppen und Geländer, Arbeiten an den Außenanlagen und Installation der kompletten technischen Ausstattung und des Mobiliars. Der Einweihung im Juni 2009 stand also nichts mehr im Wege. Das neue Haus präsentiert sich mit zwei Fahrgassen und trägt somit zu einer schnellen Hilfsbereitschaft für alle Schmiechener Bürgerinnen und Bürger sowie der Umgebung bei.

In der Fahrzeughalle befinden sich aktuell ein LF 8, ein MZF und ein Ölsperrenanhänger. Im Gegensatz zum alten Feuerwehrhaus, stehen den Feuerwehrleuten nun mehrere Räumlichkeiten zur Verfügung. Es befinden sich ein Atemschutzraum, eine Werkstatt, ein Treibstofflager sowie ein Schlauchturm mit Schlauchwaschanlage im neuen Haus.



Natürlich befindet sich neben den feuerwehrtechnischen Räumen auch ein notwendiger Sozialtrakt. Der größte Teil davon ist ein Aufenthaltsraum für ca. 30 Personen mit Küche und einem kleinen Abstellraum. Dieser Raum ist unter anderem für die sehr wichtige Ausbildung wie Truppmann und Leistungsprüfungen gedacht und daher auch mit einem Beamer, einer Leinwand und einem Laptop ausgestattet. Im restlichen Teil befinden sich selbstverständlich sanitäre Anlagen für Frauen und Männer sowie ein Kommandantenbüro. Die große Einfahrt auf der

Nordseite ermöglicht den Aktiven mit freigehaltenen Parkplätzen eine schnelle Einsatzbereitschaft.

1. Kommandant Manfred Steiner bedankte sich bei allen, die einen Beitrag zum Bau des neuen Feuerwehrhauses geleistet haben. Auf den guten Zusammenhalt und den gezeigten Arbeitseinsatz ist er sehr stolz. Die Gemeinde Schmiechen hat gemeinsam mit der Feuerwehr Schmiechen ein wunderschönes Feuerwehrhaus geschaffen, welches alle Bedürfnisse einer Feuerwehr heute und in Zukunft erfüllt.



Feuerlöscher

Prüf- und Fülldienst
Verkauf und Löschanlagen
Vorbeugender Brandschutz

Thomas Eis

86453 Laimering · Kobelweg 2
Telefon 0 82 05/66 32

85221 Dachau · Telefon 0 81 31/1 49 04

FEUERWEHR 112

INNENAUSBAU

fischer GmbH
86447 TODTENWEIS
HAUPTSTRASSE 23
TEL. 08237/9619 0
FAX 08237/9619 55
info@innenausbau-fischer.de

www.kerscher-gmbh.de

KERSCHER

Heizung Sanitär Spenglerei Solartechnik Wärmepumpen

Karl Kerscher GmbH

Schrobenhausener Str. 16
86556 Kühbach
Tel: 0 82 51/ 34 16 • Fax: 0 82 51/ 38 03
info@kerscher-gmbh.de



Umbauphase in Merching beendet

Nach knapp zwei Jahren Bauzeit (2007 – 2009) konnten die Um- und Anbaumaßnahmen des Feuerwehrhauses Merching erfolgreich abgeschlossen werden. Zahlreiche Arbeitsstunden und -leistungen werden von den 60 aktiven und einigen inaktiven Mitgliedern dabei selbst übernommen. Auf diese Weise konnte ein zukunftsorientierter Bau gestaltet werden, der immerhin fünf Fahrgassen auf zwei Ausfahrtseiten beherbergt und somit die mobile Einsatzbereitschaft von weit unter zehn Minuten ermöglicht.

Belegt sind die Fahrgassen aktuell mit TLF 16/25, einem LF 8/6 sowie einem MZF. Hinzu kommt ein Mehrzweckboot auf Anhänger, ein Ölsperrenanhänger und ein Polyma Lichtmastanhänger. Ebenfalls im Haus integriert wurde eine eigene Werkstätte, um notwendige Kleinreparaturen stets selbständig durchführen zu können. Weiterhin stehen den Feuerwehrleuten noch verschiedene Lagerräumlichkeiten ebenerdig (Schlauch-, Werkzeug- und Bedarfsmittelager), ein mittig integrierter Schlauchturm sowie eine Schlauchwaschanlage zur Verfügung. Eine sehr wichtige Komponente im Feuerwehrhaus spielen die zugehörigen Sozialeinrichtungen, z.B. in Form des großzügigen Lehrsaals (Platz für ca. 80 Personen), der zugleich der kameradschaftlichen Zusammengehörigkeit dient (inkl. Küchenzeile). Aber auch die modernen sanitären Anlagen, getrennt für Männer und Frauen sowie die direkt am Haus ständig frei gehaltenen Parkplätze (Auto, Fahrrad) ausschließlich für die Aktiven, um deren unverzügliche Einsatzbereitschaft noch stärker zu unterstützen. Zugleich wurde die kommunikative Einsatzbereitschaft durch modernste Gerätschaft in allen Räumlichkeiten gewähr-



leistet. Direkt bei den Fahrzeugen befinden sich das Einsatzfaxgerät und eine ISDN-Telefonanlage. Weiterhin erfolgt bei der FF Merching die Alarmierung nicht nur über den herkömmlichen Funkwecker, sondern gleichzeitig auch über eine Handyalarmierung. Und das Büro des Kommandanten wurde überdies sogar noch mit einem Internetanschluss komplettiert, der den allgemeinen Arbeitsablauf der FF Merching äußerst funktionell gestalten lässt.

1. Kommandant Andreas Escher erklärt heute deshalb voller Stolz, dass mit dieser baulichen Gestaltung und technischen Ausstattung sicherlich viele Jahre lang die schnelle Einsatzbereitschaft der FF Merching und somit die Sicherheit der Bevölkerung problemlos gewährleistet werden kann. Diese Zielsetzung wurde vom ersten Moment des Feuerwehrhausbaus konsequent verfolgt und eindeutig umgesetzt.

(cf)

Landgasthof Aumiller



Kirchfeldstraße 13
86504 Merching
Telefon: 08233-74370
Email: info@landgasthof-aumiller.de

- * Unser Gasthof - mit großen Biergarten - ist gemütlich eingerichtet im Landhausstil
- * Bayerisch-Schwäbische Küche mit vielen Spezialitäten
- * Brotzeiten mit hausgemachter Wurst
- * Bier von der Andechser Klosterbrauerei

Unsere Öffnungszeiten: Wochentags ab 18.00 Uhr;
Samstag, Sonntag ab 11.00 Uhr; Mittwoch Ruhetag



GEMEINDE MERCHING



„Am Lerchenberg“

das attraktive Gewerbegebiet der Gemeinde Merching in hochwassersicherer Lage direkt an der B2 mit einem lebenswerten Umfeld

und sonst:

- 11 km zur B17
- 19 km zur A8
- 22 km zur A96
- 22 km zum Flughafen Augsburg/Mühlhausen

Das Gewerbegebiet wurde um 30.000 qm erweitert.

Ansprechpartner: Telefon 08233/7441-0
Gemeindeverwaltung Merching Telefax 08233/7441-28
1. Bürgermeister Martin Walch Internet: www.merching.de
E-Mail: rathaus@gemeinde-merching.bayern.de



Bäckerei - Konditorei Cafe

Alfons STORCH

Steinacher Straße 2
86504 Merching
Tel.: 08233 / 9632
Fax: 08233 / 739667

- Rohbau
- Umbau
- Anbau
- Sanierung
- Renovierung
- Maurerarbeiten
- Betonarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Häuser „schlüsselfertig“

FMS Bau GmbH

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Bau

Gewerberg 7 86504 Merching
Tel. 08233 / 1055 Fax 08233 / 1056
E-Mail: fms-bau-gmbh@t-online.de



Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr

Kreisjugendfeuerwehrwart Ben Bockemühl kann, wie in den Jahren zuvor, mit einem guten Gefühl auf das zurückliegende Jahr blicken.

Die Kreisjugendfeuerwehr vertritt derzeit die Interessen von 63 Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Aichach-Friedberg.

Der demographische Wandel konnte dank der Anmeldung einer weiteren Gruppe „kompensiert“ werden, sodass weiterhin 651 Jugendliche ehrenamtlichen Dienst in den gemeindlichen Feuerwehren leisten. Besonders erfreulich ist die steigende Anzahl an Mädchen: bereits jeder fünfte Feuerwehranwärter ist weiblich.

Apropos Dienst: Knapp 4.000 Stunden Ausbildungsdienst leisteten die Jugendfeuerwehrwarte und Jugendbetreuer mit ihren Schützlingen. In über 600 Stunden „Allgemeiner Jugendarbeit“ wurde aber auch über den Feuerwehr-Tellerrand hinausgeblickt. Ihr Wissen und Können stellten die Nachwuchsbrandschützer im Wissenstest (100 Teilnehmer), der Bayerischen Jugendleistungsprüfung (80 Teilnehmer) aber zum Teil auch schon in der Leistungsprüfung der „Großen“ unter Beweis. Die Kreisjugendleitung gratuliert allen Teilnehmern zu ihren bestandenen Prüfungen

und bedankt sich bei den Ausbildern für die solide Ausbildungsarbeit.

Absolut bewährt hat sich das Konzept der Kreisjugendfeuerwehrleitung, die Herbstdienstversammlung als reine Fortbildungsveranstaltung zu gestalten. Premiere hatte das Workshopangebot im Jahr 2009 zu den Themen: „Strategien zur Nachwuchsgewinnung“, „Planung und Gestaltung einer Jugendübung“ sowie „Außerfeuerwehrliche Aktivitäten“ – die Resonanz hierzu war durchwegs positiv, so dass bereits über eine ähnliche Veranstaltung zu anderen Themen, im laufenden Jahr nachgedacht wird.

Hoch hinaus ging es auch beim Besuch des Klettergartens bei Schloss Scherneck. Konzentration und vor allem Kooperation und Teamgeist waren gefragt, damit am

Ende des Ausflugstages wieder alle sicheren Boden unter den Füßen haben konnten. Hier ging das Konzept der Erlebnispädagogik auf, denn der Zusammenhalt innerhalb und zwischen den einzelnen Jugendgruppen ist spürbar besser geworden. Das Highlight des abgelaufenen Jahres war mit Sicherheit der Besuch des Deutschen Jugendfeuerwehrtages in Amberg. Insbesondere der Informationsstand der Jugendfeuerwehr Mering wird allen noch lange in Erinnerung bleiben. Die Resonanz war derart überwältigend, dass die Meringer „Schnupperatemschutzstrecke“ auch gleich für den Jugendfeuerwehrtag 2010 in Leipzig „gebucht“ wurde, um dort das Bundesland Bayern zu repräsentieren. Erfreulich ist auch, dass dieses Jahr fast alle Jugendfeuerwehren ihren Jugendbericht abgegeben haben. So können wichtige Zuschussgelder beantragt werden, die unseren Jugendlichen vor Ort zu Gute kommen. So konnte beispielsweise 2009 auch ein neues Mannschaftszelt für die Jugend beschafft werden, das unser altes nach 20 Jahren Dienst ablöst.

Die Kreisjugendfeuerwehrleitung dankt den Jugendfeuerwehrwarten und Jugendbetreuern vor Ort für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die Bereitschaft sich fortzubilden und die solide Arbeit in den vielen Jugendfeuerwehrgruppen des Landkreises Aichach-Friedberg.



WALL BAU

Inhaber: Manfred Wall

**Amselstraße 18
86556 Kühbach**

Tel.: 0 82 51/8 88 80 oder 01 73/3 84 14 43

Fax: 0 82 51/88 88 10

Mail: MW-Bauwall@web.de

Manfred Wall – Maurer- und Betonbaumeister

Gegen Naturgewalten kann man wenig tun!

Überschwemmungen, Stürme und Hagel!
Die Feuerwehren helfen. Die finanzielle Seite deckt unsere Wohngebäude/Hausrat/Glas-Versicherung. Sprechen Sie mit uns.

Allianz Generalvertretung Wall
86558 Kühbach · 0 82 51/8 88 80

Allianz  **Allianz**  **Allianz** 

*Wir bedanken uns bei den Inserenten
in unserem Heft,
die wesentlich zur Herstellung
dieser Informationsbroschüre
beigetragen haben.*

*Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen
bei Ihren Einkäufen und
geschäftlichen Abwicklungen.*

**Ihr Kreisfeuerwehrverband
Aichach-Friedberg e.V.**

Kesseldruck-
Imprägnierung



CHRISTIAN SPÄTH

**Zäune · Palisaden · Gartenhölzer
aus eigener Herstellung
Holzverarbeitung**

86316 FRIEDBERG-HARTHAUSEN
Dasinger Straße 55

☎ 0 82 05/5 39
Fax 0 82 05/71 47





Alle Jahre wieder ... der Wissenstest

Zu einer festen Größe im Bereich der Prüfungen für unsere Jugendfeuerwehren ist mittlerweile der alljährliche Wissenstest geworden. Die von einem Ausschuss an der Feuerweherschule Würzburg zentral erstellte Prüfung hatte im Jahr 2009 die Schwerpunkte „Organisation der Feuerwehr“ und den Jugendschutz. Zahlreiche Jugendliche unterzogen sich nach einer guten Vorbereitung durch ihre Ausbilder den teilweise kniffligen Fragen im schriftlichen Prüfungsteil. Auch 2009 konnte der Trend fortgesetzt werden, die Prüfungsabnahmen zu zentralisieren und mehrere Jugendgruppen in einer gemeinsamen Abnahme zu prüfen, was einerseits die Arbeit der Prüfer erleichtert und andererseits die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren vertieft – oft werden auch die Ausbildungsveranstaltungen gemeinsam abgehalten. Die Prüfungen finden jedes Jahr in den Herbstmonaten statt,



interessierte Jugendwarte finden auf der Homepage der Kreisjugendfeuerwehr (www.jf-aic-fdb.de) im Downloadbereich die entsprechenden Ausbilderunterlagen. Auch die Voraussetzungen zur Abnahme und alle weiteren Fakten sind im Bereich Informationen – Prüfungen auf der Homepage zu finden. Der Wissenstest wird in

den vier Stufen Bronze, Silber, Gold und der Ehrenurkunde absolviert.

Weitere Informationen, insbesondere zur Terminvereinbarung für Abnahmen, erhalten interessierte Jugendwarte über den KJFW Ben Bockemühl oder seine beiden Stellvertreter.

Präzision braucht Perfektion.

Wer sich bis ins kleinste Detail für Qualität entscheidet, braucht teure Produktionsausfälle nicht zu fürchten. Unsere weltweit gefragten Werkzeugaufnahmen – DIN, JIS, HSK – sind Stück für Stück hochqualitativ, hochpräzise und darum betriebssicher. Damit läuft Ihre Produktion wie ein Uhrwerk.

HAIMER.
Qualität gewinnt.

Made by Haimer:
Werkzeugaufnahmen
Messgeräte
Präzisionsmaschinen
Auswuchtmaschinen

Haimer GmbH Weierstraße 21 86568 Igenhausen
Tel. +49 - 82 57 - 99 88 - 0 Fax +49 - 82 57 - 18 50
E-Mail haimer@haimer.de Internet www.haimer.com

PENTHALER

Guter Service **muss nicht teuer sein.**

24 h Abschleppdienst

Leonhardstr. 2 · 86551 Aichach-Oberbernbach
Telefon 08251/50041 · Telefax 08251/3233
www.auto-penthaler.de

BAUGESCHÄFT **BAUSTOFFE**

STURM

Hubert Sturm
Baugeschäft
Sägmühl 1 · 86508 Rehling
☎ **0 82 37/62 22** · Fax **52 06**
sturm-gmbh@freenet.de



Merings Miniatemschutzstrecke zu Gast in Leipzig

Bereits 2009 sorgte die Jugendfeuerwehr Mering mit ihrer Miniatemschutzstrecke für positive Überraschung beim Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Amberg. Hier wollte die Meringer Jugendgruppe mit einer eigenen Mitmachaktion die Gäste an ihren Stand locken. Ihre Idee war, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, mit einer fast einsatztauglichen Atemschutzrüstung ein Gefühl zu bekommen, wie anstrengend ein Atemschutzeinsatz für den Feuerwehrmann/die Feuerwehrfrau sein kann und mit welchen Schwierigkeiten man zurechtkommen muss.

Entstanden ist die Aktion im letzten Jahr als Mitmachaktion für den Deutschen Jugendfeuerwehrtag in Amberg. Hier wollte die Meringer Jugendgruppe mit einer eigenen Mitmachaktion die Gäste an ihren Stand locken. Ihre Idee war, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, mit einer fast einsatztauglichen Atemschutzrüstung ein Gefühl zu bekommen, wie anstrengend ein Atemschutzeinsatz für den Feuerwehrmann/die Feuerwehrfrau sein kann und mit welchen Schwierigkeiten man zurechtkommen muss.

Als erstes musste jeder einen kleinen Fitnessstest antreten, anschließend ging es auf die „Ministrecke“. Hier musste durch mehrere Tonnen durchgekrochen, über Bänke und unter Tische geklettert und über eine Leiter wieder aus der Strecke hinaus gekrochen werden. Die Miniatemschutzstrecke der Meringer wird dieses Jahr nicht nur in Leipzig, sondern auch im Legoland Günzburg ausgestellt werden und freut sich auf viele eifrige Teilnehmer.

Als erstes musste jeder einen kleinen Fitnessstest antreten, anschließend ging es auf die „Ministrecke“. Hier musste durch mehrere Tonnen durchgekrochen, über Bänke und unter Tische geklettert und über eine Leiter wieder aus der Strecke hinaus gekrochen werden.

Die Miniatemschutzstrecke der Meringer wird dieses Jahr nicht nur in Leipzig, sondern auch im Legoland Günzburg ausgestellt werden und freut sich auf viele eifrige Teilnehmer.

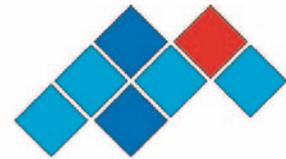


Pletschacher
Individuelle
ZELTE für jeden Anlass.
Pletschacher Vermietung GmbH & Co. KG • Waldstr. 1 • D - 86453 Dasing
Tel. 08205.96 10-0 • Weitere Beispiele im Internet www.pletschacher.de



Baugenossenschaft Aichach eG

„Mit Sicherheit in guten Wänden“



WOHNBAU GMBH
FÜR DEN LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG

Ihre Partner in allen Wohnungsfragen

Bauerntanzgasse 1, 86551 Aichach · **Telefon 08251 – 8924-0** · Fax 08251 – 8924-25
www.baugenossenschaft-aichach.de · info@baugenossenschaft-aichach.de · www.wohnbau-aichach.de



Wir begrüßen Sie bei zündenden Gaumengenüssen
und löschenden Rettungsspezialitäten im einzigen
Südtiroler Feuerwehr-HOTEL in Gais.



Über 700 einzigartige Feuerwehrhelme aus aller Welt und mehreren
Epochen können bei uns im Haus auf über 200m² besichtigt werden.

Fam. Mairhofer • Schloss-Neuhaus-Str. 7 • I-39030 • Gais, Südtirol
Tel. +39 0474 504 117 Fax • +39 0474 504 462
www.hotel-burgfrieden.com • info@hotel-burgfrieden.com



TAATÜÜTAATAA!

Wenn es bei unseren Kunden mal brennt, ist Bayern-Fass
schnell wie die Feuerwehr:
Denn bei uns gibt's Industrieverpackungen wie Fässer und
Container im 24-Stunden-Service.



Bayern-Fass GmbH
Fassrekonditionierung
Hans-Böckler-Straße 2
86551 Aichach

Telefon: (0 82 51) 88 99-0
Telefax: (0 82 51) 88 99-39
www.bayern-fass.de
info@bayern-fass.de

**BAYERN
FASS**



Road to Amberg – Auf dem Weg zum Dt. Jugendfeuerwehrtag

Eine „Busladung“ gut gelaunter Jugendfeuerwehrlern fuhr am 5. September 2009 zum Deutschen Jugendfeuerwehrtag nach Amberg. Die Fahrt nach Amberg war lang und anstrengend, bis auf den letzten Platz besetzten Reisebus.

Auf halber Strecke gab es endlich die ersehnten Teilnehmer-T-Shirts. Dazu spendierte die Bäckerei Hammerl aus Pöttmes allen Jugendlichen ein kleines Frühstück.

Endlich angekommen besuchten die Jugendfeuerwehrlern zuerst unsere Kollegen der JF Mering, die mit ihrem Stand in Amberg die Schwäbischen Jugendfeuerwehren vertraten. „Mering – einfach nur geil!“ war das kurze und prägnante Statement des Kreisjugendfeuerwehrwarts über den Meringer Auftritt. Es gab nicht nur eine Bilderausstellung sondern auch eine Mini-Atemschutzstrecke. Hier durfte probiert und getestet werden. Sogleich zwängten sich einige Jugendfeuerwehrlern durch die gefürchtete Röhre im Kriechteil der Strecke, was nach dem (manipulierten) Stepper sehr anstrengend war.

Danach erkundeten die einzelnen Jugendgruppen die Aktionsmeile. Es wurde gelöscht, getanzt und fachgesimpelt. Ein weiteres Highlight war das Rodeo-Schaf, auf dem die Jugendwarte gegeneinander antraten. Mühsam konnte Kreisjugendfeuerwehrwart Ben Bockemühl seinen schärfsten Herausforderer, Ausschussmitglied Stefan Baumgartl, besiegen, der nach einem Höllenritt vom widerspenstigen und gnadenlosen Schaf bereits nach drei Sekunden abgeschüttelt wurde.



Mit den Kollegen vom THW, Roten Kreuz und der Bundeswehr konnte über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit geredet werden. Bereitwillig erklärten die Kollegen ihre Fahrzeuge und zeigten ihr Können in zahlreichen Demonstrationen. Die gesamte Fahrt wurde durch Tausende von Bildern der Teilnehmer dokumentiert. Die meisten davon kann man sich in der Galerie der Kreisjugendfeuerwehr ansehen. Unser stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart Magnus Hammerl drehte „auf die Schnelle“ ein kleines Video und stellte es auf unserer Homepage online. Apropos Berichterstattung: Die aktuellsten und schnellsten Informationen lieferte der Live-Ticker unserer Meringer Jugendfeuerwehr. Auf deren Homepage www.feuerwehr-mering.de lässt dieser sich noch nachlesen. Aber auch das

Fernsehen „Retter.TV“ und das Jugendfeuerwehr-Magazin „Lauffeuer“ berichteten über unsere Kollegen.

Am Abend kam richtige Festivalstimmung auf. Auf dem Live-Konzert der Band Vollgas feierten alle Besucher des Deutschen Feuerwehrtages 2009 gemeinsam. Die Stimmung war so gut, dass sich sogar die dunkeln Regenwolken wieder verzogen und uns somit einen trockenen Abend bescherten.

Zum Abschluss gab es noch eine Licht- und Wassershow, bevor wir vollends zufrieden die Rückreise antraten. Unser Fahrer Basti von BWL-Busreisen fuhr so gut und ruhig, dass nach 10 Minuten nur noch leises Schnarchen im Bus zu hören war ...

Neues Mannschaftszelt für die Jugendfeuerwehren

Eine grandiose und lange geplante Anschaffung konnte im letzten Jahr endlich getätigt werden – die Beschaffung eines neuen Mannschaftszeltes für die Jugendfeuerwehren unseres Landkreises. Das alte Zelt, welches stolze 20 Jahre treue Dienste geleistet hat, ist doch etwas in die Jahre gekommen und zeigt mittlerweile diverse „Altersschwächen“. Da uns der Kreisfeuerwehrverband sofort seine volle Unterstützung für dieses Vorhaben zugesagt und etwa 50% der Anschaffungskosten übernommen hat, konnte im

letzten Jahr nach langen Planungen das neue Zelt beschafft werden. In einer Größe von 5 x 10 Metern steht unseren Jugendfeuerwehren mittlerweile wieder ein kostengünstiges „Dach über dem Kopf“ zur Verfügung. Auch andere Jugendorganisationen des Landkreises, beispielsweise der Kreisjugendring, nutzten schon in der Vergangenheit unser Zelt gerne. Bei Interesse oder Fragen zu unserem Zelt wendet Euch bitte an den KJFW Ben Bockemühl oder seine Stellvertreter bzw. direkt an den Kommandanten der FF Eurasburg, Norbert Völk, der das Zelt betreut, wartet und pflegt. In Kürze werden auch alle Informationen zum Zelt auf un-

serer Homepage (www.jf-aic-fdb.de) veröffentlicht. Trotzdem ist die Kreisjugendfeuerwehr weiterhin auf Unterstützung beim Unterhalt des Zeltes angewiesen – gerne können auf den Stirnseiten Sponsoren-Schriften angebracht werden. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme über den KJFW. Der besondere Dank des Kreisjugendfeuerwehrausschusses gilt dem Kreisfeuerwehrverband mit KBR Gerhard Orteld für die Unterstützung bei der Beschaffung und der Firma Weber Brandschutz aus Obergriesbach für den großzügigen Rabatt.



Kreisjugendfeuerwehr im Klettergarten

„Es war super!“ lautete das Fazit von nahezu allen, „es war anstrengend“ von den meisten und für manche war es sogar „superanstrengend“. Dennoch sah man Ende des Ausfluges lauter glückliche Gesichter, nachdem einige Stunden lang der Kletter- & Hochseilgarten „Robins Wood“ bei Schloß Scherneck erobert wurde. Bei stetig zunehmendem Schwierigkeits-

grad konnten die 50 Jugendfeuerwehler aus dem ganzen Landkreis Aichach-Friedberg mit ihren Betreuern auf vielen verschiedenen Parcours ihr Klettergeschick erproben und verfeinern – für die ganz mutigen ging es sogar bis in eine Höhe von 15 Metern hinauf. Das Wort „Sicherheit“ wird bei einer solchen Veranstaltung natürlich groß geschrieben und so durfte erst nach einer Einkleidung und Einweisung durch die Trainer losgekraxelt werden. Ebenso gro-

ßen Wert wird auf den Teamgeist gelegt, so klettert man stets mit einem sogenannten „Buddy“, also einem Teamkameraden, wobei je der eine auch für den anderen verantwortlich ist, um auf die Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu achten. „Genau so, wie ihr es auch im regulären Feuerwehralltag macht“, erinnerte Kreisjugendfeuerwehrwart Ben Bockemühl an die Tugenden der Jugendfeuerwehr.



linsenmeyer communication

Agentur für visuelle Kommunikation

Schwerpunkte:
Kunden-/Mitarbeiterzeitschriften | Corporate Design | Typographie | WebDesign

Taltinger Str. 62 | 86453 Dasing | Fon 082 05/96 96 08 | Fax 082 05/96 96 09 | www.linsenmeyer.de | info@linsenmeyer.de



>> Best of Livemusik <<



Tanz • Show • Party
Ihre Band für alle Feuerwehrfeste

Telefon 07308/3105 • Telefax 07308/923667 • Mail: norbert-beer@united-danceband.de





Partner für
Ihre Vereinsfeste

Schloßbrauerei Unterbaar

Albrecht Freiherr Groß von Trockau
Hauptstraße 18
86674 Baar/Schwaben

Tel.: 0 82 76/58 98-0

Fax: 0 82 76/58 98-69

e-Mail: schlossbrauerei.unterbaar@t-online.de
Internet: www.unterbaarer.de

Geschmack der begeistert!

www.heggenstaller.com

Heggenstaller Holzpellets

Reines Holz aus nachhaltiger
Forstwirtschaft und aus
unserer Region

**Weitere Produkte
aus dem Werk
Unterbernbach:**

**Heggenstaller
Schnitt- und
Verpackungsholz**

**Euroblock
Palettenklötze**

Anton Heggenstaller GmbH
Mühlenstraße 7
86556 Unterbernbach/Bayern
Tel. 08257 81-0 · Fax 08257 81-170
E-Mail: info@heggenstaller.de
Internet: www.heggenstaller.de



Heggenstaller

HERZLICH WILLKOMMEN

beim **Möbel-Giganten**



Das Einkaufs-Erlebnis

für die ganze Familie auf über 45 000 m² Ausstellungsfläche



Schlafzimmer



Leder-Schau



Küchen



Kinderbetreuung



Boutique/Haushalt



Panorama Restaurant

86316 FRIEDBERG
Augsburger Str. 11-15
Telefon 0821-6006-0

SEG MÜLLER

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo bis Fr: 10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag: 9.30 bis 20.00 Uhr

www.SEGMUELLER.de